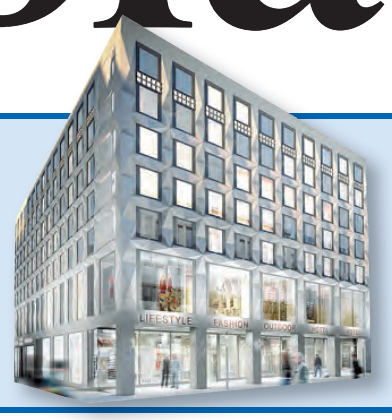
LEIPZIGER Amtsblatt

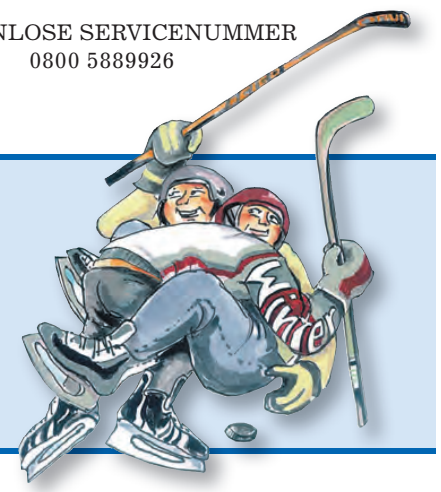
29. Januar 2011
Nummer 2
21. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
0800 5889926

Frühjahrssemester
Von Zumba-Fitness bis Küchenparty in der Volkshochschule
Seite 2



Fassadengestaltung
Siegerentwürfe für Eckhaus Grimmaische Straße ausgestellt
Seite 3



Ferienpass
Viele spannende Angebote für die Winterferien
Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,

Thomas Fabian

wer Rat und Hilfe sucht, möchte zügig und unkompliziert eine Lösung finden. Nun gibt es erstmals eine gemeinsame Außenstelle von Gesundheitsamt und Allgemeinem Sozialdienst (ASD) des Jugendamtes in der Hermann-Liebmann-Straße 73.
Die neue Außenstelle ermöglicht Hilfe und Beratung zu vielen Themen in einem Haus. Das macht die Wege kürzer, und Probleme lassen sich schneller klären. Die Angebote sind vielfältig: Impfsprechstunde, Schwangerschaftsberatung, Selbsthilfeinformation, Unterstützung bei Erziehungsproblemen und vieles mehr. Damit bieten wir Bewohnerinnen und Bewohnern des Leipziger Ostens wohnortnah mehr Service und Beratung und eine bessere Versorgung. Und die beteiligten Einrichtungen können verstärkt miteinander und mit Kooperationspartnern im Stadtteil zusammenarbeiten. Ich lade Sie alle herzlich zum Tag der offenen Tür am heutigen 29. Januar von 11 bis 16 Uhr ein!

Ihr Thomas Fabian
Bürgermeister und Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Viele Anliegen – eine Anlaufstelle

Gemeinsame Außenstelle des Gesundheitsamtes und des Allgemeinen Sozialdienstes in Hermann-Liebmann-Straße 73 eröffnet

AM 29. Januar öffnet die neue gemeinsame Außenstelle des Allgemeinen Sozialdienstes (ASD) und des Gesundheitsamtes in der Hermann-Liebmann-Straße 73 ab 11 Uhr ihre Pforten für alle interessierten Bürger. Während das Gesundheitsamt vom bisherigen Standort Hermann-Liebmann-Straße 79 umgezogen ist, hat das Jugendamt im selben Haus eine neue ASD-Außenstelle Ost gegründet.

„Das hatte ich mir für Leipzig schon lange gewünscht: eine Anlaufstelle des Gesundheitsamtes und des Allgemeinen Sozialdienstes unter einem Dach", freut sich Bürgermeister Thomas Fabian. „Mitten im Leipziger Osten entstehen dadurch für die Bürgerinnen und Bürger gut erreichbare und gebündelte soziale Beratungs- und Unterstützungsangebote." Zur Eröffnung bietet das Gesundheitsamt am 29. Januar Hör- und Sehtests an, auch können sich die Besucher zu vielen Themen wie Impfungen und Selbsthilfe in Leipzig informieren und sich zu Aids und sexuell übertragbaren Krankheiten sowie zu Fragen rund um das Thema Schwangerschaft beraten lassen. Aber auch Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz, ein Glücksrad mit attraktiven Preisen wartet genauso auf die kleinen und großen Besucher wie das Pferd Oscar und Willi, der Hund, die sich beide gern die Zähne putzen lassen. Auf einem kleinen Zahnarztstuhl können die Kinder ihre Puppen und Teddys selbst untersuchen und behandeln. Das Jugendamt bietet für die kleinen Besucher eine Buchleseecke, gemeinsames Basteln oder lustige Trickfilme an. Die Außenstelle des Gesundheitsamtes, die derzeit den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst Nordost/Ost beheimatet, wird in den kommenden Monaten erweitert, sodass es bald auch reisemedizinische Beratungen, Angebote der Schwangerschaftsberatungsstelle und der Selbsthilfeinformations- und -kontaktstelle geben wird. Die ASD-Mitarbeiter stehen Familien, Jugendlichen und Kindern bei der Bewältigung von unterschiedlichen Problemlagen wie Erziehungs-, Partnerschafts- und Scheidungsproblemen über Sorgerechtsfragen und Ausgestaltung des Umgangsrechts bis hin zu Fragen der Behinderten- und Altenhilfe und Sicherung der Lebensgrundlagen zur Verfügung. Ziel sei es, so die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Regine Krause-Döring, eine zentrale und niedrigschwellige Anlaufstelle im Leipziger Osten zu schaffen. „Das Haus bekommt zur offiziellen Eröffnung noch einen griffigen Namen, der das Anliegen des Konzeptes widerspiegelt." ■

Bald bin ich ein Schulkind, hofft Patricia Mogk. Unter den aufmunternden Blicken von Ärztin Constanze Anders unterzieht sich das Mädchen einer Einschulungsuntersuchung. Auch diese Leistung können Eltern in der neuen gemeinsamen Außenstelle des Gesundheits- und Jugendamtes in Anspruch nehmen. Foto: Mahmoud Dabdoub

Thomas Fabian:
„Bewohnern des Leipziger Ostens bieten wir wohnortnah mehr Beratung, Service und eine bessere Versorgung."

Sprechstunde behandelt „Spielraumkonzept"

THEMA der nächsten Bürgersprechstunde des OBM am 8. Februar wird das „Spielraumkonzept Innenstadt" sein. Im Rahmen dieses Konzeptes sind das Labyrinth in der Reichsstraße und der Spiel- und Verweilraum in der Grimmaischen Straße entstanden. Im Sommer 2010 wurde das Spielgeschehen an beiden Plätzen beobachtet, Passanten, Anwohner und Kinder befragt. Außerdem begleitete ein Filmteam die Planung und Realisierung beider Projekte. Die Ergebnisse dieser Evaluierung als auch den entstandenen Film wird der OBM vorstellen und mit interessierten Bürgern ab 17 Uhr im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, diskutieren. ■

„Leipzig spielt": Am 12. Februar steigt das vierte Familien-Spiele-Fest zum Auftakt der Winterferien

ZUM vierten Mal können Leipziger Kinder mit dem Familien-Spiele-Fest „Leipzig spielt" im Neuen Rathaus in die Winterferien starten. Am 12. Februar um 13 Uhr gibt Oberbürgermeister Burkhard Jung das Rathaus dafür frei. „Ich wünsche mir, dass, wie in den vergangenen Jahren, viele Familien diesen Tag für das gemeinsame Spielen nutzen und damit einen rundum tollen Ferienauftakt erleben." Bis 19 Uhr können die Besucher wieder mitspie-len, ausprobieren oder zu-schauen. In diesem Jahr haben sich erstmals auch drei Fraktionen des Stadtrates vom Spielfieber anstecken lassen und machen mit. Es stehen vier Spielbereiche zur Auswahl: Brett- und Rollenspiele, Computerspiele, Sport- und Bewegungsspiele und vielfältige kreative Angebote.

Wichtigster Partner und Sponsor dieses Familien-Spiele-Festes sind die Stadtwerke Leipzig. „Familien nehmen bei den Stadtwerken Leipzig einen großen Stellenwert ein. Was liegt da näher, als den bunten Erlebnisnachmittag zu fördern", erklärt Sylva Lement, Bereichsleiterin Finanzen/Einkauf. Die Stadtwerke bringen mit ihrer Aktion „Sport Stacking" den Puls der Spieler auf Touren. Bei der Bluebox-Fotoaktion können sich die Besucher vor einer blauen Wand fotografieren lassen und dann einen virtuellen Hintergrund einfügen – vom Trip ins Weltall bis zur Polarexpedition ist alles dabei.

Für das Fest engagieren sich darüber hinaus viele weitere Leipziger Partner. Sie bringen bekannte Spiele und Spielideen, aber auch die eine oder andere Überraschung mit. Besitzer des Winterferienpasses können übrigens kostenlos zum Familien-Spiele-Fest ins Neue Rathaus fahren.

Nähere Informationen zum Winterferienpass in dieser Ausgabe auf Seite 6. ■

Volkshochschule: Neues Semester mit 1 670 Angeboten

WER Mundharmonika spielen lernen will, sich für Wunderkinder in der Wissenschaft interessiert oder gern Walisisch sprechen möchte, ist in der Volkshochschule im kommenden Semester an der richtigen Stelle. Unter den insgesamt 1 670 Angeboten sind 387 Sprachkurse in über 20 verschiedenen Sprachen, 261 Angebote in „Gesellschaft, Politik und Zeitgeschehen", 252 Kurse in „Kunst und Kreativität", 199 Angebote in der Beruflichen Bildung einschließlich „Computer, Internet, Neue Medien" und 220 Kurse in den Stadtteilen Grünau und Paunsdorf zu finden. Das Semester startet am 28. Februar mit 140 Kursen mehr als im Frühjahr 2010. Möglich wurde die Angebotssteigerung auch, weil die neue Lehrküche und weitere neue Unterrichtsräume im vierten und fünften Obergeschoss pünktlich zum Semesterbeginn fertig gestellt sein werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Leipzig erhielt Zuschlag für Hallenhockey-EM 2012

DIE Hallenhockey-Europameisterschaft der Damen und Herren 2012 wird vom 13. bis 15. Januar 2012 in der Arena Leipzig ausgetragen. Dies gab der Deutsche Hockey-Bund (DHB) dieser Tage bekannt. Damit kehrt das internationale Hallenhockey neun Jahre nach der 1. Hallenhockey-Weltmeisterschaft 2003 nach Leipzig zurück. „Aus Sicht des Sports wird diese Veranstaltung der Höhepunkt des Jahres 2012 in unserer Stadt", kommentierte Sportbürgermeister Heiko Rosenthal die Vergabe. Zur EM 2012 werden die besten acht Damen- und die besten acht Herrenteams Europas in Leipzig antreten. Als Titelverteidiger gehen die österreichischen Herren und die ukrainischen Damen an den Start. ■

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Kiew

Hauptstadt der Ukraine war erster Städtepartner Leipzigs / Im Jubiläumsjahr zahlreiche Veranstaltungen geplant

„Perspektive": Die Enthüllung dieses Bleistift-Wandbildes, gestaltet von der Kiewer Künstlerin Lada Nakonechna, gab den Auftakt für das Partnerstadtjubiläum in diesem Jahr. Foto: M.D.

EIN halbes Jahrhundert besteht die Partnerschaft zwischen Leipzig und der ukrainischen Hauptstadt Kiew in diesem Jahr. Für Leipzig war es 1961 die erste Partnerschaft überhaupt, 1992 wurde diese erneuert. Anlässlich des Jubiläums, das mit dem 20. Jahrestag der politischen Unabhängigkeit der Ukraine nach dem Zerfall der Sowjetunion einhergeht, sind 2011 eine ganze Reihe von Veranstaltungen geplant. Den Auftakt bildete ein geladener Empfang der Stadt Leipzig in der Universitätsbibliothek Leipzig am 22. Januar. In Anwesenheit der Botschafterin der Ukraine in Deutschland, Natalia Zarudna, des Botschafters der BRD in der Ukraine, Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, und von Oberbürgermeister Burkhard Jung wurde in diesem festlichen Rahmen das 100 m² große Wandbild „Perspektive" der Kiewer Künstlerin Lada Nakonechna im „Alten Lesesaal" der Universitätsbibliothek enthüllt. Am 28. Januar fand im Alten Rathaus die erste Veranstaltung der Vortragsreihe „Die Ukraine in Europa" statt, die von der Stadt Leipzig und dem Kompetenzzentrum Mittel- und Osteuropa Leipzig in Kooperation mit weiteren Partnern an der Leipziger Universität veranstaltet wird. ■

@ **www.leipzig.de/international**

Umweltpreis 2011: Vorschläge erbeten

FÜR die Verleihung des Deutschen Umweltpreises 2011 nimmt die Stadt Leipzig noch Vorschläge entgegen. Unterlagen müssen bis 2. Februar beim Amt für Umweltschutz, Abt. Umweltvorsorge, Prager Straße 118-136, in elektronischer Form vorliegen (Kriterien: www.smul.sachsen.de/umweltpreis).

Der mit 5000 Euro dotierte Preis würdigt Leistungen, die zum Schutz und zur Entlastung der Umwelt beigetragen haben oder in Zukunft beitragen werden. ■

Amtliche Bekanntmachung
Tagesordnung der zusätzlichen Ratsversammlung am 9. Februar
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Leipzig
Seite 8

Amtliche Bekanntmachung
Bebauungspläne / Stellenausschreibung
Seite 9

Aktuelles auf leipzig.de
Ab 1. März wird in Leipzig die Umweltzone eingeführt – alle Informationen dazu unter www.leipzig.de/umweltzone

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare im Januar: Ihren 100. Geburtstag feierten Dr. Karl Hamel (17.1.) und Rosa Drubig (18.1.). Auf 102 Lebensjahre blicken Else Schmidt (23. Januar) und Paul Schache (27. Januar) zurück. Über Glückwünsche zu seinem 103. Ehrentag freute sich Walter Hoffmann (21.1.). ■

„Deutsches Miserere“: szenische Erstaufführung an der Oper

NOCH nie wurde das „Deutsche Miserere“ szenisch umgesetzt. Dieser Aufgabe stellt sich nun Regisseur Dietrich W. Hilsdorf. Am 11. Februar hat das dreiteilige Oratorium in Leipzig Premiere. Mit Texten von Bertolt Brecht und der Musik von Paul Dessau ist das Werk gegen das Vergessen und Verdrängen deutscher Kriegsverbrechen gerichtet. Bereits während des Zweiten Weltkrieges begann die Zusammenarbeit von Dessau und Brecht in den USA, wo sie Zuflucht vor den Nazis gefunden hatten. Bis 1947 arbeiteten sie an dem antifaschistischen und pazifistischen Bekenntniswerk, dessen Hauptteil die „Kriegsfibel“ von Brecht darstellt. Diese enthält eine Sammlung von Epigrammen zu dokumentarischen Zeitungsfotos vom Kriegsgeschehen. Dessaus zumeist expressive und rhythmisch prägnante Musik kann ebenso verstören wie berühren. Von monumental, grotesk bis zart und intim reicht die große Ausdrucksskala, in die sich immer wieder Anklänge an geistliche Musik christlicher und jüdischer Traditionen mischen. ■

Provinzler in der Großstadt: „Pension Schöller“

„PENSION Schöller“ ist der berühmteste deutsche Schwank. Uraufgeführt 1890 in Berlin, ist er brillante Verwechslungskomödie und deutsche Geschichte in einem. Das Centraltheater führt das Stück unter Regie von Sebastian Hartmann am 10., 12. und 20. Februar auf.

Im Mittelpunkt der Erzählung steht Philipp Klapproth, ein gelangweilter Großgrundbesitzer aus der Provinz. Seinem Neffen Alfred trägt er auf, ihm Zugang zu einer Soiree in diesen neuen Irrenanstalten in Berlin zu verschaffen, über die er schon so viel gelesen hat. Aber Alfred hat keine Ahnung, wie er seinem Onkel auf die Schnelle zu einer Einladung verhelfen soll. Sein Kumpel Kissling hat die rettende Idee: Schöller! Der veranstaltet regelmäßig Abendgesellschaften mit seinen Pensionsgästen. Der Plan geht auf, Klapproth amüsiert sich prächtig zwischen den vermeintlich Irren. Die Verwicklungen nehmen ihren Lauf. ■

@ www.schauspiel-leipzig.de

Thomaner ziehen im Februar ins Interim

Umgestaltung und Erweiterung des Thomasalumnats in der Hillerstraße beginnt

IM Februar ziehen die Thomaner aus ihrem „Kasten“, dem Thomasalumnat in der Hillerstraße 8, ins Interim, ein temporäres Wohnquartier in der benachbarten Sebastian-Bach-Straße. Grund ist die komplette Umgestaltung und Erweiterung des Alumnats. Es wurde 1881 errichtet und befindet sich im Eigentum der Stadt. Ende der 1990er-Jahre wurde das Gebäude um einen Probensaal, ein Musikzimmer, einen Krankenbereich und eine kleine Sporthalle erweitert. Das Leipziger Amtsblatt sprach mit Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat über das aktuelle Bauvorhaben.

Susanne Kucharski-Huniat Foto: abl

Womit startet die Umgestaltung, nachdem die Thomaner ausgezogen sind?

Ab Anfang Februar werden bis Mitte März sogenannte bauvorbereitende Maßnahmen wie Abbrüche auf dem Freigelände und die gesamte Baustelleneinrichtung erfolgen. Anschließend beginnen die Erd- und Gründungsarbeiten. So werden beispielsweise rund zehn Meter lange Bohrpfähle als Fundament des neuen Anbaus eingebracht. Ab Juni 2011 startet dann der eigentliche Rohbau.

Was erwartet die Jungen im Interim, welche Veränderungen im täglichen Leben kommen auf sie zu?

Bei der Planung und Umsetzung des Interims wurde viel Wert auf optimale Funktionen und ansprechende Gestaltung gelegt. Gleichfalls mussten bei der Ausführung bestehende Vorschriften berücksichtigt werden. So wird es bereits im Interim in den Schlafräumen mehr Platz als bisher geben, zum Beispiel eine viel kleinere Belegung als im bisherigen Alumnat. Auch bei den Gemeinschaftsräumen für die Freizeitgestaltung oder zum gemeinsamen Bearbeiten der Hausaufgaben verbessert sich die Situation. Ich hoffe also, dass trotz aller räumlichen Veränderungen die Arbeit des Chores nicht negativ beeinflusst wird. Steht doch der Chor vor den großen Herausforderungen, die das Jubiläum 2012 mit sich bringt.

Wie wird sich das Thomasalumnat zeigen, wenn die Thomaner 2013 wieder einziehen werden?

Einerseits wird dann der komplette Altbau, der sogenannte „Kasten“, denkmalgerecht saniert und entsprechend heutigen Standards umgebaut sein. Andererseits wird durch die Errichtung eines Anbaues das Alumnat unter anderem über einen attraktiven Probesaal und einen großen Speisesaal mit Küche verfügen. Weiterhin erhöht sich die Kapazität von gegenwärtig rund 90 auf 120 Plätze. Damit ist der Chor für die Zukunft gerüstet. ■

Auf einen Blick

„Kunst und Kirche“ im Bildermuseum

EINE Podiumsdiskussion zu Kunst und Kirche findet am 2. Februar im Museum der bildenden Künste statt. Im Rahmen der Ausstellung „Michael Triegel. Verwandlung der Götter“ sind u. a. der Künstler selbst sowie der Kurator der Ausstellung zugegen. ■

Notenspur-Salon im Mendelssohn-Haus

„GROSSE Musik für kleine Besetzung“ erklingt am 5. Februar im Mendelssohn-Haus. Von 15 bis 18 Uhr werden einige musikalische Schätze aus der kürzlich erworbenen Erstdrucksammlung Mendelssohn'scher Werke zur Aufführung gebracht. ■

Politischer Witz in der DDR

„HONECKER kommt in den Himmel ...“ so der Titel einer Veranstaltung am 10. Februar. Um 19 Uhr beginnt der Vortrag in der Außenstelle der Bundesbeauftragten für Stasiunterlagen, Dittrichring 24. Thematisiert wird der politische Witz und die Staatsmacht der DDR. ■

Prominenter „Gast“ in Leipzig

Das Bach-Archiv wird zeitweilige Heimstatt einer wertvollen Privatsammlung

Wertvolles Autograph: Christoph Wolff, Direktor des Bach-Archives, mit der „Zanaida“ von Johann Christian Bach. Die am Hofe des türkischen Sultans Soliman angesiedelte Oper wurde 1763 in London uraufgeführt und seinerzeit vom Publikum frenetisch gefeiert. Foto: abl

LANGE galt sie als verschollen, die Originalpartitur der Oper „Zanaida“. Am 18. Januar zeigte Christoph Wolff, Direktor des Bach-Archivs, zum ersten Mal der Öffentlichkeit seinen neuen Notenschatz. Komponist ist der 28-jährige Bach-Sohn Johann Christian.

Ende Dezember 2010 war die Partitur zusammen mit weiteren Dokumenten aus New York eingetroffen. Die seit den sechziger Jahren bestehende Sammlung des US-amerikanischen Reedereibesitzers und Musikforschers Elias Kulukundis enthält zudem eine Vielzahl anderer Exponate und Autographe, etwa persönliche Briefe Carl Phillip Emanuel Bachs, in denen er bisher Unbekanntes über seinen Vater offenbart. Auch in Sachen Farbenpracht muss sich der neue Schatz des Bach-Archives nicht verstecken. Wunderschöne handcolorierte italienische Opernarien verzaubern das Auge des Betrachters. Die Sammlung stellt eine der musikologisch wertvollsten Privatsammlungen zur Bachfamilie dar und wird für die kommenden zehn Jahre für Forscher und Aufführungspraktiker im Bach-Archiv zugänglich sein. ■

Zoo Leipzig: Nachwuchs und Abendtouren

Zu Gast: Elefantenbulle Gajendra. Foto: Tierpark Hellabrunn

MINI-Rüssel-Alarm im Zoo: Anfang Januar gab Zoochef Jörg Junhold bekannt, dass die Elefantenkühe Hoa und Salvana tragend sind. Der Nachwuchs wird im Frühjahr 2012 erwartet, denn Elefanten sind ca. 620 bis 630 Tage trächtig. Vater ist der 30-jährige Bulle Naing Thein. Unterdessen ist ein Gast im Elefantentempel eingetroffen. Der Bulle Gajendra ist für sechs Monate auf Zwischenstation in Leipzig. Sein denkmalgeschütztes Gehege im Münchener Tierpark Hellabrunn wird aufwendig saniert.

Seltene Einblicke in das Leben dämmerungs- und nachtaktiver Tiere bietet der Zoo im neuen Jahr wieder zu seinen Abendtouren an. Zur 90-minütigen Nachtsafari begegnen den Zoobesuchern Nachthunde und Pandas. Die nächsten Abendtouren finden am 29. Januar, 11. und 12. Februar statt. Start ist jeweils 19.30 Uhr am Haupteingang des Zoos. Karten gibt es zu 13 Euro, ermäßigt 9 Euro im Safaribüro. Reservierung unter Telefon: 59 33 38 05. ■

@ www.zoo-leipzig.de

Gewandhaus für Groß und Klein

SEINEN 200. Geburtstag würde in diesem Jahr Franz Liszt feiern. Im Gedenken an den Komponisten veranstaltet das Gewandhaus ein Orgel- und Chor-Konzert. Am 29. Januar singen und spielen um 17 Uhr im Großen Saal der Gewandhauschor und der Gewandhausorganist Michael Schönheit.

Am 5. Februar sind kleine Konzertgänger eingeladen, der Musik von Felix Mendelssohn Batholdy zu lauschen. 16 Uhr beginnt das Familienkonzert. Zuvor (ab 15 Uhr) können die Kinder Musiker des Gewandhausorchesters persönlich kennen lernen und deren Instrumente hautnah erleben. ■

Familienfest im Grassimuseum

ZUM Winterfest laden die Museen im Grassi am 6. Februar ein. Von 14 bis 18 Uhr erwartet kleine und große Entdecker ein spannender Nachmittag unter dem Motto „Südamerika“. Im Tipi werden Märchen aus Peru und Bolivien vorgelesen. Außerdem können die Besucher erfahren, wie die Kakaobohne und die Kartoffel nach Europa kamen oder wie das Blasrohrschießen funktioniert. Auch diverse Kreativangebote sowie das Improvisieren lateinamerikanischer Klänge und Führungen durch die ständigen Ausstellungen stehen auf dem Programm. Für Leckermäuler gibt es eine Schokoladenverkostung. ■

Zum 128. Todestag von Richard Wagner

AM 13. Februar jährt sich der Todestag Richard Wagners zum 128. Mal. Aus diesem Anlass gedenkt der Richard-Wagner-Verband Leipzig mit drei Veranstaltungen dem Komponisten. Am 10. Februar um 19.30 Uhr wird in der Musikalienhandlung Oelsner der dritte Band der Reihe „Leipziger Beiträge zur Wagnerforschung“ vorgestellt. Zum Konzert mit den Bayreuth-Stipendiaten des Verbandes lädt am 11. Februar, 19.30 Uhr, die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ ein. Schließlich wird am 13. Februar um 14 Uhr vom Verein ein Kranz an der Wagner-Büste am Schwanenteich niedergelegt. ■

Eine Bronzeplakette für das Tastmodell

EIN Tastmodell der Thomaskirche soll für Blinde und Sehbehinderte bis 2012 im Maßstab 1:100 entstehen. 25000 Euro wird die Herstellung kosten. Der Verein Thomaskirche-Bach 2000 e. V. gibt eine 14 cm große Bronzeplakette heraus, deren Erlös in die Finanzierung des Tastmodells fließen wird. Darauf abgebildet sind neben dem Bach-Denkmal Noten sowie die Unterschrift Johann Sebastian Bachs. Angefertigt wurde sie von der Bronzegießerei Noak, deren Mitarbeiter sich auch um die Pflege des Bach-Grabes und des Bach-Denkmals auf dem Thomaskirchhof kümmern. Die Plakette ist exklusiv im Bach-Shop am Thomaskirchhof für 119 Euro erhältlich. ■

Von temporär bis beständig: Rundgang an der HGB

Julius Hofmann: Die Löwin (2010). Foto: HGB

ATELIERS, Treppen, Kellerflure – zum Rundgang an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) wird alles zur Ausstellungsfläche. Vom 10. bis 13. Februar präsentieren Studierende, Diplomanden und Meisterschüler ihre Arbeiten im Gebäude der Wächterstraße 11. Unter anderem ist die Publikation „2700 Fotos“ zu sehen. Studierende der Typografie-Klasse hatten zum Rundgang 2010 an Besucher 100 Einwegkameras vergeben. Entstanden ist eine kollektive Momentaufnahme von besonderem Charme. Unter dem Titel „Pal Position“ setzt sich die Klasse für Mass Media Research in der TV Lounge mit dem Massenmedium Fernsehen auseinander. „Can you handle this?“ fragt die Klasse für Systemdesign und ruft alle Rundgang-Besucher auf, an diesem performativen Projekt teilzunehmen. Im Minutentakt werden Aufgaben gestellt und dazu temporäre Stillleben aus unterschiedlichen Materialien arrangiert. Natürlich werden auch wieder malerische und grafische Werke sowie Animationsfilme zu sehen sein. ■

Fortsetzung von Seite 1

„Zumba-Fitness“ versus Küchenparty

Das Frühjahrssemester an der Volkshochschule hält wieder viele tolle Kurse bereit

In der modernen Lehrküche im vierten Obergeschoss der Volkshochschule, die ab dem Frühjahrssemester zur Verfügung steht, können Kurse und Veranstaltungen für bis zu 15 Teilnehmer durchgeführt werden. Am Sonnabend, dem 5. März, lädt die Volkshochschule von 10 bis 16 Uhr alle Interessenten zur Eröffnung mit großer Küchenparty ein. Zu deren Gelingen tragen unter anderem zwölf - zumeist neue - Kursleiter bei. Sie zaubern Snacks, mischen Cocktails und kochen gemeinsam mit den Besuchern.

Der Umbau der vierten Etage und der Einbau der neuen Kursräume im fünften Obergeschoss wurde zu einem großen Teil aus Mitteln des Konjunkturprogramms II finanziert. Die Investitionssumme beträgt insgesamt rund 897 000 Euro.

Intensiv und rhythmisch: die Brasilianerin Doralice Cutrim lässt bei „Zumba-Fitness“ Latin-Rhythmen und Bewegung verschmelzen. Foto: abl

Um seine Pfunde nach den leckeren Kochereien in der Lehrküche wieder loszuwerden, bietet sich das schweißtreibende Latin-Workout „Zumba-Fitness“ an. Nach gelungenem Start im letzten Jahr konnten bereits fünf Kurse aufgelegt werden.

Am 18. August 2010 hatte der Stadtrat eine neue Entgeltordnung für die Volkshochschule beschlossen. Es zeigt sich, dass der größte Teil der Kurse auch im kommenden Semester nicht teurer werden wird. Nahezu zwei Drittel können mit gleichem oder sogar günstigerem Kurspreis angeboten werden. Lediglich 37 Prozent haben eine Verteuerung erfahren, die jedoch 1,80 Euro pro Unterrichtseinheit im Regelangebot nicht überschreitet. ■

@ www.vhs-leipzig.de

Leipziger Buchmesse: Serbische Literatur steht im Mittelpunkt

DIE Vorbereitungen für die Leipziger Buchmesse laufen auf Hochtouren. Rund 2 100 Aussteller werden vom 17. bis 20. März erwartet. Darunter sind viele junge Verlage, die sich zum ersten Mal vorstellen.

Im Rahmen des Schwerpunktes Mittel- und Südosteuropa wird sich Serbien mit einem umfangreichen Literaturprogramm präsentieren. Rund 30 Titel geben als deutsche Übersetzungen einen Einblick in die aktuelle serbische Literatur und sollen serbische Autoren bekannter machen. Eine eigene Veranstaltungsreihe zum Thema Balkan wartet mit zahlreichen Lesungen auf.

Mit über 400 Lesungen, Workshops und Aktionen liegt ein weiterer Schwerpunkt auf dem Bereich des außerschulischen Lernens. Sowohl das junge Publikum als auch Lehrer und Erzieher werden angesprochen.

Schulabgänger und Berufseinsteiger sollten sich den 18. März notieren. Zum „Karrieretag Buch + Medien“ werden hier im Congress Center verschiedene Berufsbilder und Karrierewege in der Buchbranche aufgezeigt.

Natürlich findet auch das Lesefest „Leipzig liest“ wieder statt, in diesem Jahr zum 20. Mal. Mehr als 2 000 Veranstaltungen auf der Messe und in der Innenstadt bieten Bücherliebhabern die Gelegenheit, mit Autoren in direkten Kontakt zu treten. ■

Zahl der Woche

1 034 156

1 034 156 Gäste nutzten im vergangenen Jahr die Bade-, Schwimm- und Saunaangebote in den acht Schwimmhallen und fünf Freibädern der Sportbäder Leipzig GmbH. Mit diesen Besucherzahlen wurde zum dritten Mal in Folge die Millionenmarke überschritten. Die meist genutzte Schwimmhalle war das Sportbad an der Elster mit 207 438 Badegästen, gefolgt von der Grünauer Welle mit 153 328 Besuchern. In der Freibadsaison führte das Schreberbad mit 40 468 Besuchern.

„Sehnsucht Stadt“: Veranstaltungsreihe thematisiert Leipziger Baukultur

FRAGEN der Stadtplanung und Stadtgestaltung einem breiteren Publikum näher zubringen, hat sich die neue Veranstaltungsreihe „Stadtgespräche Leipzig“ auf die Fahnen geschrieben. Mit sechs Veranstaltungen will sie sich 2011 dem Aspekt „Sehnsucht Stadt“ widmen. Dabei werden Themen wie Wohnen und Arbeiten in der Stadt ebenso behandelt wie die Bedeutung von Landschaftsräumen und Klima sowie von „inszenierten Orten“. Die Reihe wird getragen vom Netzwerk Baukultur Leipzig, in dem das Dezernat Stadtentwicklung und Bau, das Architektur-Institut der HTWK Leipzig, die Architektenkammer Sachsen, die Kulturstiftung Leipzig, der Bund Deutscher Architekten, der Kunstverein Leipzig sowie die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung zusammenarbeiten. Die erste Veranstaltung, organisiert von der Kulturstiftung und dem Kunstverein, findet am 8. Februar, 18.30 Uhr, im Grassimuseum statt. Unter dem Titel „Orte der Erinnerung – politische Denkmale zwischen Pathos und Beliebigkeit“ wird gefragt, inwiefern die Erinnerung mittels künstlerischer Monumente in der Informationsgesellschaft noch zeitgemäß ist. ■

Konjunkturprogramm II: 105 Projekte können realisiert werden

DAS Konjunkturpaket II ermöglicht Leipzig Investitionen, die die Stadt angesichts ihrer Haushaltslage so nicht hätte tätigen können. Damit können im öffentlichen Interesse 105 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 85,8 Millionen Euro realisiert werden. Bund und Land fördern die Vorhaben in der Regel mit 80 Prozent – bei Straßenbauvorhaben sind allerdings nur Lärmschutzmaßnahmen förderfähig. Bei Objekten, die nicht im kommunalen Eigentum sind, trägt der Eigentümer 20 Prozent, die verbleibenden 80 Prozent werden zu 20 Prozent von der Stadt finanziert, der Rest kommt von Bund und Land. Die bisher bewilligten Zuschüsse von Bund und Land betragen insgesamt an die 62 Millionen Euro.

Investiert werden konnte u. a. in 32 Schulen und 23 Kindertagesstätten, 6 Sportstätten, 9 Kultureinrichtungen, 9 Feuerwehr-Einrichtungen, 19 Spielplätze, 5 Lärmschutzmaßnahmen an Straßen und energieeffiziente Umrüstung der Straßenbeleuchtung. Diese zusätzlichen Investitionen helfen in besonderem Maße auch der örtlichen Wirtschaft. Knapp 82,4 Prozent der rund 1500 Aufträge, die 2009 und 2010 vergeben wurden, gingen an Firmen aus der Region Leipzig. Im Folgenden stellt das Leipziger Amtsblatt einige Projekte vor:

Kongresshalle am Zoo

Dank des Konjunkturpakets II kann der 1. Bauabschnitt der Sanierung bewältigt werden. Das bedeutet Sanierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen im Nordflügel einschließlich des Bachsaals, und Sanierungsarbeiten im Südflügel. Außerdem geht es um die Schaffung von Barrierefreiheit, um Erschließung und Erneuerung der technischen Infrastruktur und Gestaltung der Außenanlagen. Die Bauarbeiten begannen im Juli 2010 und sollen im Sommer 2011 abgeschlossen sein. Rund 80 Prozent der Arbeiten werden von Firmen aus dem Raum Leipzig ausgeführt. Bauherr ist die Zoo Leipzig GmbH. Das Investitionsvolumen beträgt rund 12,1 Millionen Euro.

Förderschule „Adolph Diesterweg“

Für die derzeit noch an zwei getrennten Standorten untergebrachte Förderschule „Adolph Diesterweg“ entsteht an der Portitzer Straße ein neues Domizil. Es besteht aus einem Altbau, der entsprechend den Ansprüchen einer zweizügigen Förderschule saniert wird, und einem Neubau, der Klassenräume, den Bereich der Ganztagsbetreuung und eine Einfeldsporthalle umfasst. Die Arbeiten begannen im September 2009 und werden im Juni 2011 beendet sein. Bauherr ist die Stadt Leipzig. Die Investitionssumme beträgt rund 7,7 Mio. Euro. Mehr als 50 Prozent der Aufträge gingen an Firmen der Region.

Haus 2 der Nachbarschaftsschule

Das Haus 2 der Nachbarschaftsschule in der Demmeringstraße wird seit Ende November 2009 mit einem Investitionsvolumen von etwa 5,4 Mio. Euro saniert. Das etwa 1895/1896 errichtete Haus wird modernen schulischen Anforderungen angepasst, erweitert und barrierefrei gestaltet. Die Arbeiten werden Ende Mai 2011 abgeschlossen. Bauherr ist die Stadt Leipzig.

Sporthalle auf der Radrennbahn

Auf der Radrennbahn entsteht seit Mitte Mai 2010 eine moderne Dreifeldhalle. Sie hilft, den Bedarf an Hallen, die für Spielsportarten genutzt werden können, zu befriedigen. Der Rohbau steht im Wesentlichen, die Arbeiten am Dach und im Inneren der Halle laufen. Ende Juli 2011 soll die Halle fertig sein. Bauherr ist die Stadt Leipzig. Das Investitionsvolumen beträgt rund 4,3 Mio. Euro.

Sanierung Dach der Radrennbahn

Auch das Dach der Radrennbahn wird mithilfe des Konjunkturpaketes III saniert. Die Arbeiten begannen Ende Juli 2010 und werden etwa im Juni 2011 abgeschlossen. 1,3 Millionen Euro betragen die Kosten. Bauherr ist die Stadt Leipzig. Die Dachsanierung ist Voraussetzung dafür, dass auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage im Rahmen einer gesonderten Investition durch einen privaten Investor errichtet werden konnte.

Tribüne auf der Galopprennbahn

Die Instandsetzung und energetische Sanierung des denkmalgeschützten Tribünengebäudes der Galopprennbahn im Scheibenholz läuft seit November 2010. Dazu gehören u. a. die Erneuerung der rund 1000 Sitzplätze, der Ausbau der Innenbereiche und die Erneuerung der Außenhaut. Das Bauvolumen umfasst rund 2,1 Mio. Euro. Bauherr ist die Projektgesellschaft des LRRS Leipziger Reit- und Rennvereins im Scheibenholz e.V. ■

Leipzig 2020 – Perspektiven für die Zukunft

UM Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung und das Modellprojekt „Mikrofinanzierung in Leipzig“ geht es am 7. Februar bei einer Diskussion mit Wennemar de Weldige vom Amt für Wirtschaftsförderung, die von 18 bis 19.30 Uhr in der Aula der Volkshochschule Leipzig stattfindet. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Leipzig 2020 – Perspektiven für die Zukunft“, die begleitend zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) stattfindet. Alle interessierten Leipzigerinnen und Leipziger sind eingeladen, sich zu informieren und ihre Erfahrungen und Vorschläge einzubringen. Der Eintritt ist frei. ■

Neue Kurse und Seminare für Existenzgründer

DAS Unternehmensgründerbüro der Stadt, Karl-Heine-Straße 99, bietet erneut Seminare und Infoveranstaltungen für Unternehmensgründer an. Ein 3-Tages-Existenzgründerseminar kann vom 21. bis 23. Februar als auch vom 21. bis 23. März (jeweils 8.30 bis 16.30 Uhr, 40 Euro) gebucht werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a. Konzept, Finanzierung, Buchführung und Kalkulation, Rechtsfragen sowie Marketing und Werbung. Am 15. Februar wird zum „Businessplan für Kreative“ (17-20 Uhr, kostenfrei) informiert. Anmeldungen unter Telefon 4 91 21 10/www.leipzig.de/wirtschaft. ■

„Gesicht“ für Eckhaus prämiert

Ergebnisse des Fassadenwettbewerbs für neues Eckhaus Grimmaische Straße / Ritterstraße im Neuen Rathaus ausgestellt

DIE Ergebnisse des Wettbewerbs, den die TLG Immobilien GmbH zur Gestaltung der Fassaden ihres an der Ecke Grimmaische Straße / Ritterstraße geplanten Neubaus ausgelobt hatte, sind bis zum 11. Februar im Neuen Rathaus (4. Etage, Ausstellungsbereich) zu sehen. In dem Neubau, der das Eckgebäude Grimmaische Straße / Ritterstraße ersetzen soll, sind ein Hotel sowie Geschäfte im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss vorgesehen. Ziel des Wettbewerbs war es, Lösungen der Fassadengestaltung zu finden, die im Einklang mit den städtebaulichen Rahmenbedingungen, künftigen Nutzungsanforderungen sowie der Wirtschaftlichkeit des Objektes stehen und sich in das historisch und architektonisch prominente Umfeld der Innenstadt einordnen. Der erste Preis ging an das Büro RKW Rhode, Kellermann, Wawrowsky (Leipzig), der zweite an das Büro kister scheithauer gross (Leipzig), den dritten erhielten König Wanderer Architekten (Leipzig). ■

Siegerentwurf für den Neubau: Das Preisgericht lobte hier besonders die konsequente Verbindung der Funktionalität einer modernen Fassade mit der ornamentalen Ästhetik historischer Geschäftshäuser. Grafik: Büro RKW Rhode, Kellermann, Wawrowsky

Fairer Handel in Leipzig auf einen Klick

LEIPZIG strebt laut Stadtratsbeschluss den Titel „Fairtrade Stadt“ an. Um dafür zu werben, hat die lokale Steuerungsgruppe jetzt eine Website eingerichtet, auf der Leipziger Gastronomiebetriebe und Einzelhandelsgeschäfte gelistet sind, die dauerhaft Fairtrade-Produkte im Sortiment haben. Dazu gehören u. a. Cafés, Supermärkte, Blumenläden, Bioläden oder Weltläden. Auch ausgewählte Online-Angebote wie der Lieferdienst „Start-up-fair“ sind verzeichnet und Neuigkeiten aus der Welt des fairen Handels mit Leipzig-Bezug sind zu finden. ■

@ www.leipzig-handelt-fair.de

EU-Projekt „Creative Cities“: Arbeitsstand wird vorgestellt

LEIPZIG arbeitet gemeinsam mit vier weiteren europäischen Städten im EU-Projekt Creative Cities. Hier werden Erfahrungen der Entwicklung und Unterstützung der Kreativwirtschaft ausgetauscht und neue Ansätze entwickelt. Über den aktuellen Projektstand und die für 2011 geplanten Aktivitäten berichtet u. a. Kulturamtsleiterin Susanne Kucharski-Huniat am 21. Februar ab 19 Uhr im Werk II, Halle D (Kochstraße 132). Außerdem wird die zum Jahresbeginn neu eingerichtete „Kontaktstelle Kreativwirtschaft“ vorgestellt. Die Veranstaltung ist kostenfrei und offen für alle Interessenten. ■

Anzeigen

Zu Hause in Leipzig. LWB

Gegen Enkeltrick und Abzocke an der Haustür

Leipzig bekommt Seniorensicherheitsberater, die in den Stadtteilen unterwegs sein werden

Gisela Löffler wird demnächst 79 Jahre alt. Was kein Grund ist, sich aufs sprichwörtliche Altenteil zurückzuziehen. Im Gegenteil: Anfang Februar wird sich Gisela Löffler mit einem guten Dutzend anderer Senioren im Technischen Rathaus treffen. Dann wollen Stadt und Polizei herausfinden, ob die Freiwilligen als sogenannte Seniorensicherheitsberater geeignet sind.

„So was habe ich schon mal vor über zehn Jahren in der Region Koblenz und später in Leipziger Kirchen gemacht“, erzählt Gisela Löffler, die 1939 ihre sächsische Geburtsstadt als Kind verließ und vor sechs Jahren in ihre alte Heimat zurückkehrte – übrigens wegen eines tollen Hauses in Reudnitz, in dem sie heute lebt.

In Koblenz hielt Gisela Löffler Vorträge über Sicherheitsprobleme älterer Menschen. Sie warnte vor dem Enkeltrick, beriet über Maßnahmen gegen unsichere Türen und Schlösser. Jetzt hat Gisela Löffler noch mal Lust auf diese Herausforderung.

Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig

Projektträger der Seniorensicherheitsberater ist der Kriminalpräventive Rat der Stadt Leipzig (KPR). Er hat die Aufgabe, die Kriminalitätslage zu beobachten, Informationen zu sammeln und kriminalpräventive Maßnahmen einzuleiten.

Kontakt:
Geschäftsstelle
Nico Pockel
Tel.: 0341 123-8843
E-Mail: KPR@leipzig.de

Tipps für Gleichaltrige

Ganz ähnlich wie in Koblenz wird es auch hier in Leipzig zugehen: Etwa 15 Seniorensicherheitsberater sollen ab Frühjahr in den Stadtteilen Ansprechpartner für ältere Menschen werden. Ob im Bekanntenkreis, in Seniorengruppen, Vereinen oder Organisationen – die Seniorensicherheitsberater werden aufklären und informieren.

Die älteren Freiwilligen sind für diese Aufgabe die ideale Besetzung. „Senioren haben als gleichaltrige Ansprechpartner eine hohe Akzeptanz, da sie über ähnliche Lebenserfahrungen verfügen“, erläutert Nico Pockel vom Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig, der das Projekt zusammen mit der Freiwilligen-Agentur Leipzig koordiniert.

Zu den Bewerbern gehören übrigens neben Gisela Löffler auch ältere Menschen, die sozusagen vom Fach sind. Wie ehemalige Polizeibeamte oder Mitarbeiter aus Sicherheitsunternehmen.

LWB unterstützt das Projekt

Die Bandbreite der Themen, mit denen die ehrenamtlichen Seniorensicherheitsberater auf ihre Altersgenossen zugehen werden, ist groß: Wie sichere ich meine Wohnung? Wie verhalte ich mich bei kriminellen Handlungen? Wie durchschaue ich den sogenannten Enkeltrick? Welche Gefahren bergen die beliebten Kaffeefahrten? Auch Tipps zu Haustürgeschäften und Gewinnmitteilungen und vieles mehr werden die Freiwilligen in Zukunft an den Mann oder die Frau bringen – auch mit der Hilfe der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB). „Wir unterstützen das Projekt nachdrücklich und werden auch unsere ServiceKioske oder andere Räumlichkeiten für die Veranstaltungen zur Verfügung stellen“, sagt Jens Eßbach, Leiter des Sozialmanagements der LWB. Zudem habe die LWB beste Kontakte zu Vereinen oder Pflegediensten, die älteren Menschen Angebote zur Prävention machen können.

Wachsendes Gefühl der Unsicherheit bei Älteren

Die Ausbildung von Seniorensicherheitsberatern durch die Polizeidirektion Leipzig ist eine Antwort auf das steigende Bedürfnis älterer Menschen nach mehr Sicherheit im Alltag. Gefühlt ist die Sicherheit der Senioren vor allem durch die starke Präsenz von Kriminalität in den Medien überdurchschnittlich bedroht. Tatsächlich sind sie aber von kriminellen Handlungen unterdurchschnittlich betroffen.

Nico Pockel nennt einen weiteren wichtigen Aspekt. „Die Abnahme der subjektiven Sicherheit bei älteren Menschen kann zu einem Rückzug in die soziale Isolation führen. Dem wollen wir gegensteuern.“

www.lwb.de

Anzeigen

AUTOGLAS
0,- €
Reparatur Windschutzscheibe bei vorh. Teilkaskoversicherung
Dessauer Straße 2 · 04129 Leipzig
(0341) 9129883

CHEVROLET´S PARTY
Chevrolet feiert 100. Geburtstag - Sie bekommen die Geschenke!
0,- € Anzahlung + niedrige Raten!
Abbildung zeigen Sonderausstattung
Spark 1.0+ Monatliche Leasingrate nur 1) 89,- € Ohne Anzahlung!
Aveo 1.2 „Cool“ Monatliche Leasingrate nur 1) 109,- € Ohne Anzahlung!
Cruze 1.6 Monatliche Leasingrate nur 1) 139,- € Ohne Anzahlung!
1) Ein Kilometer-Leasingangebot der ALD Lease Finanz GmbH, ohne Mietsonderzahlung, Laufzeit 36 Monate, Gesamtlaufleistung 30.000 km, zzgl. 625,- € Fracht- und Bereitstellungskosten. Ändere Fahrleistungen und Fahrzeugübernahme am Ende der Leasingslaufzeit möglich. Nicht für gewerblich genutzte Fahrzeuge. Irrtümer u. Druckfehler vorbehalten.
Kraftstoffverbrauch der beworbenen Fahrzeuge kombiniert 6,5 - 5,1 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 153-119 g/km.
CHEVROLET
AMZ GmbH
Leipzig-Lindenau Groitzscher Str. 1-15 Tel. (0341) 490190
Leipzig-Schönefeld Torgauer Str. 108 Tel. (0341) 234940
www.amz-automobile.de
AMZ Leipzig West GmbH

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt dabei bei den einzelnen Fraktionen.

Fotos: Stadt Leipzig

BÜRGER-FRAKTION

Marion Ziegler

Stadträtin Neues Forum

Kürzungen überdenken

DIE Leipziger Stadtbibliothek gehört mit 1,6 Millionen physischen und virtuellen Besuchern zu der am stärksten frequentierten Kultureinrichtung der Stadt. Allein 35 000 Menschen lesen in der Bibliothek am Leuschnerplatz. Mit 13,8 Millionen Euro wird die Hauptbibliothek saniert, sodass mehr Fläche genutzt werden kann, der Brandschutz verbessert und ein behindertengerechter Zugang möglich ist. Diese längst überfällige Maßnahme wurde nur durch über 8 Millionen Euro Fördermittel möglich. Öffentliche Bibliotheken sind nicht nur ein Ort der Begegnung rund um Bücher und Medien, kulturelle Treffpunkte, sondern auch Arbeits- und Informationsorte. Zum Angebot der Bibliothek gehören neue Medien und Informationstechnologie sowie interaktive Lernmedien. Um der Vielfalt des Nutzerinteresses Rechnung zu tragen, wurde vom Stadtrat eine Teilneuaustattung beschlossen, damit u. a. Arbeits- und Leseplätze geschaffen werden können. Ebenso soll ein elektronisches Buchungssystem eingeführt werden. Verbunden ist dies allerdings mit einer Kürzung um 7,4 Stellen und der Kürzung des Erwerbsetats um 200 000 Euro. Dies würde weitere Folgen haben: Einschränkungen in den Stadtteilbibliotheken, fehlende Fachkräfte in der Hauptbibliothek. Hierzu muss es ausführliche Beratungen um neue Lösungswege geben. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

An Todesstrafe erinnern

WUSSTEN Sie, dass noch im Jahr 1981 Todesurteile mitten in Leipzig vollstreckt wurden? Mit der Hinrichtung Werner Teskes fand das traurige Kapitel Todesstrafe in der Geschichte Deutschlands und Leipzigs im gleichen Jahr sein Ende. Auf Initiative der Liberalen im Stadtrat soll der Ereignisse und Hintergründe mit einer Erinnerungsstätte in der ehemaligen Hinrichtungsstätte der DDR in der Alfred-Kästner-Straße gedacht werden. Großes Interesse an der Aufarbeitung dieses Teils der DDR-Vergangenheit zeigen die vielen Besucher, die zweimal im Jahr, zum „Tag des offenen Denkmals“ und der Museumsnacht, in die ansonsten ganzjährig geschlossene ehemalige Justizvollzugsanstalt der DDR strömen. Mit dem Bürgerkomitee Leipzig e. V., das auch das Stasi-Museum in der Runden Ecke unterhält, wäre ein erfahrener Träger für die Ausgestaltung des noch im Originalzustand erhaltenen Bauwerks denkbar. Das Projekt soll sich überwiegend aus privaten Mitteln finanzieren. Vorausgesetzt, der Stadtrat unterstützt den Antrag, ist in diesem Jahr nicht mehr mit einer Eröffnung der justizgeschichtlichen Erinnerungsstätte zu rechnen. Zumindest der Anstoß für eine dauerhafte Öffnung der ehemaligen Strafvollzugsanstalt der DDR in der Südvorstadt trägt dem 30. Jahrestag des Endes von Tod durch Vollstreckung auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Rechnung. ■

CDU

Stefan Billig

Stadtrat

Museen unter Stiftungsdach

DIE Schaffung einer wirtschaftlich optimalen Organisationsform für die städtischen Museen wurde vom Stadtrat seit der Haushaltsdebatte 2004 mehrfach gefordert, von der Kulturverwaltung jedoch ignoriert. Auf Grundlage einer entsprechenden Studie der städtischen Unternehmensberatung BBVL hat die CDU-Fraktion nunmehr die Gründung einer „Stiftung Städtische Museen Leipzig“ beantragt. In diese Stiftung sollen alle (!) städtischen Museen gleichberechtigt eingehen, d. h. vom „Bildermuseum“ bis hin zum Naturkundemuseum und dem Schulmuseum. Die faktische Einteilung in Museen erster und zweiter Klasse (die u. a. zu den aktuellen Schließungsplänen für das Naturkundemuseum führte) soll so beendet werden. Dabei sollen die Museen in ihrer Gesamtheit, d. h. mit Gebäuden und musealen Beständen, in die Stiftung eingehen. So wird von Anfang an ein angemessenes Stiftungskapital geschaffen, das eine finanziell gesicherte Aufgabenerfüllung ermöglicht. Die Rechtsform der Stiftung, insbesondere die bürgerlichen Rechts, ist gerade für museale Bestände (oft selbst Ergebnis von Stiftungen oder Schenkungen) die sicherste Rechtsform und schafft Vertrauen auf Geberseite. Darum wollen wir für die städtischen Museen eine Stiftung bürgerlichen Rechts. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Dr. Ilse Lauter

Fraktionsvorsitzende

Besinnung ist sinnvoll

NACHDEM es am 19. Januar 2011 nicht gelungen ist, die notwendige Mehrheit für die Abwahl von Bürgermeister Faber zu erreichen, sitzt der Schock tief. OBM Jung hatte einmal mehr keinen Erfolg. Es ist höchste Zeit für ihn, sich zu fragen, woran das liegt. „Es ist wichtig, immer wieder ganz nah bei den Menschen zu sein“, meinte er vor einem Jahr. Doch das heißt auch, Entscheidungen zu treffen, die die Bürger verstehen. Das war in Sachen Faber nicht der Fall. Nachvollziehbar ist es auch nicht, dass Burkhard Jung die Eigenbetriebe Kultur auch künftig selber führen will. Man fragt sich, ob er nicht auch so genug zu tun hat. Und der Stadtrat muss sich fragen, wie die notwendigen Debatten im Kulturbereich geführt werden können, wenn der OBM nicht drüber, sondern mittendrin steckt. Der gesunde Menschenverstand lässt uns fragen, ob diese Arbeitsteilung zwischen OBM und Kulturbürgermeister für beide Seiten gut ist. Es wäre sinnvoll, sich zu besinnen und wieder zur Sacharbeit zurückzukehren. Das gilt gleichermaßen auch für Bürgermeister Faber. Er muss dafür sorgen, dass es nun nachhaltig und erfolgreich vorangeht, und prüfen, was er besser machen kann. Leicht wird es nicht. Nicht mit den Kulturleuten, nicht mit dem Stadtrat, nicht mit dem OBM. Durchstehvermögen hat Michael Faber indes in den letzten Wochen zur Genüge bewiesen. ■

SPD

Axel Dyck

Fraktionsvorsitzender

Schwerpunkte im Haushalt 2011

WO soll der Stadtrat aus Sicht der SPD–Fraktion mit dem Haushalt 2011 Schwerpunkte setzen, um Leipzig ohne träumerische Leitbildmelange, aber mit einem Höchstmaß an Realismus stetig weiterzuentwickeln?

1. Durch einen Vorrang bei Investitionen in den Substanzerhalt unserer gesamten kommunalen Infrastruktur. Der kurz- und mittelfristige Finanzbedarf über einen Zeitraum von zehn Jahren beläuft sich auf eine Summe, die 1,5 Milliarden Euro deutlich übertrifft. Allein im Schulbereich werden 570 Millionen Euro benötigt. Ähnlich sieht es bei Kindertagesstätten, Fußwegen, Radwegen, Straßen, Brücken, Kulturbauten, Sportstätten, dem Stadtumbau und der Pflege unserer Umwelt aus.

2. Der Stadtrat muss sich grundsätzlich mit der Zukunft der Kultur und der Kunst in unserer glücklicherweise damit reich gesegneten Stadt auseinandersetzen. Und zwar mit den Fragen „Was wollen wir?“ und „Was können wir?“. Wir stehen hier, auch in unserer Stadt, vor einer grundlegenden gesellschaftlichen Wertediskussion.

3. Mit der Fortschreibung der Clusterstrategie muss der Wirtschaftsbürgermeister auf Basis der Defizitanalyse entsprechend handeln. Zeitverzögerung im Bereich analysierter Defizite im Umfeld der Wirtschaft ist das Letzte, was wir brauchen. Der Markt ist zu schnell und zu radikal, die Verwaltung hier dagegen oft zu unflexibel. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Stadträtin

Unsere Schulen brauchen Geld!

ZUGESCHRAUBTE Fenster, nasse Kellerräume, tropfende Dächer – viele Schulen sind in einem elenden Zustand. Auf 570 Mio. Euro schätzt die Verwaltung den Investitionsstau. Leipzigs Schulen mussten lange zurückstehen. Ganz besonders augenscheinlich ist die „Olympia-Delle“: Während für hochfliegende Träume unsinnige vierspurige Straßenausbauten stattfanden, sanken 2005 Sanierungsausgaben für Schulen auf magere 10 Mio. Euro. Diese Flaute hängt uns bis heute nach. Der Mitteleinsatz aus den Konjunkturprogrammen federte etwas ab. Doch viele Schulen gingen und werden weiter bei der Sanierung und Werterhaltung leer ausgehen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt daher, den Betrag für die Werterhaltung der Schulgebäude im Haushalt 2011 zu erhöhen. Wir wollen die für 2011 erwartete Mehreinnahme von 5,4 Mio. Euro aus Einkommenssteuern für Ersatzinvestitionen und Reparaturen an Schulen einsetzen, um den Mindestbedarf zu decken. Zusätzlich brauchen wir enorme Kapazitätserweiterung aufgrund der starken Geburtenjahrgänge: drei neue Grundschulen und drei neue Gymnasien. Ohne finanzielle Mittel ein chancenloses Unterfangen. Damit die Werterhaltung nicht wieder zurücksteht, wollen wir das Geld dafür im Haushalt 2011 durchsetzen. Unsere Priorität liegt bei den Schulen. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

PC-Reparatur

PC-SERVICE · PC-NOTDIENST
0800/2 112 112 ANRUF KOSTENLOS
PC-FEUERWEHR Wir löschen Ihr Problem.

Telefon 0341-988-1440
www.leipziger-amtsblatt.de

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Starterbatterien
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Existenzgründung

EXISTENZGRÜNDER? SEMINARE UND ERSTBERATUNG
MEHR INFORMATIONEN UNTER
0341/46 23 680
WWW.CAMPUS-SACHSEN.DE

Umzüge

Qualitätsumzüge – weltweit
JP Speditions GmbH
www.umzug-leipzig.de
• UMZÜGE vom Sparumzug bis Vollservice
• KUNSTTRANSPORTE
• LAGERUNG
• UMZUGSZUBEHÖR
• MÖBEL-, KÜCHEN-MONTAGE
Braunstraße 8 & Coppistr. 47
0341 / 2 411566

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft:
Gold, Altgold & Silber
z. B. Schmuck, Münzen, Bestecke, Uhren sowie gute Antiquitäten.
Ein Preisvergleich lohnt sich!!
Leipzig-Zentrum
Neumarkt 9/Ecke Kupfergasse gegenüber Karstadt
E. Brauer · Taxator · Tel. 6 51 55 97

Fahrzeugmarkt

Autokauf 2011: Bei mobile.de Preisvorteile sichern

Die Autoshow in Detroit (10.–23. Januar) hat das Autojahr eingeläutet, doch traditionell beginnt die Hochsaison für den Autokauf erst im Frühjahr. Ein guter Grund, sich schon jetzt mit dem Fahrzeugkauf zu beschäftigen: Denn wer früher dran ist, kann sich aufgrund der geringeren Nachfrage einige Preisvorteile sichern. Bei Deutschlands größtem Internet-Fahrzeugmarkt mobile.de beispielsweise finden Autokäufer unter den 1,4 Millionen Fahrzeugen auch zahlreiche günstige Pkw. Dabei umfasst das Angebot neben Gebrauchtwagen von Händlern und privaten Verkäufern auch zahlreiche Neuwagen. Um das passende Fahrzeug zu finden, lässt sich die Auswahl der Angebote mit der Suchfunktion einfach und schnell nach Marke, Modell, Standort, Schadstoffklasse und weiteren Suchkriterien einschränken. So finden Autokäufer zum Beispiel auch ganz gezielt Fahrzeuge, die mit Gebrauchtwagen-Qualitätssiegeln der Hersteller ausgezeichnet sind und damit über spezielle Service- und Garantieleistungen verfügen. Neuerdings können Smartphone-Nutzer sogar unterwegs auf ihrem Handy nach dem passenden Fahrzeug suchen. Wer sein Wunschauto gefunden hat, dem rät Malte Krüger, Leiter des Deutschlandgeschäfts bei mobile.de, mit Hilfe der umfassenden Datenbank aktuelle Marktpreise zu vergleichen. „Darüber hinaus können sich Kaufinteressenten direkt aus dem Inserat heraus günstige Finanzierungs- und Versicherungsangebote zum jeweiligen Fahrzeug anzeigen lassen“, so Krüger weiter. Neben der breiten Auswahl an Neu- und Gebrauchtfahrzeugen bietet der Fahrzeugmarkt seinen Besuchern auf www.mobile.de nützliche Tipps und Hinweise rund um Autokauf und -verkauf, Musterkaufverträge und Informationen zum Thema Sicherheit. Wer sich vor dem Autokauf noch von seinem alten Pkw trennen muss, inseriert kostenlos bei mobile.de.

Haushaltsauflösung

Haushaltsauflösungen 0341 6005938
✘ Entrümpelungen v. Keller bis Boden, besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ Kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Dienstleistungen

Entrümpelung - Haushaltsauflösung
Beräumung von Boden bis Keller
von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG
Großes Trödel- und Gebrauchtwarencenter
Fa. BSP Uwe Pein
Willi-Bredel-Str. 10, 04279 Leipzig
Telefon 03 41/3 06 87 94

Rohrreinigung

Abfluss verstopft?
Notdienst Tag & Nacht
kanaltürpe.
☎ 0341-5938-332

Ankauf Gold & Silber

Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++
An- & Verkauf S. Knoll
Elsbethstraße 19-25
04155 Leipzig
Telefon 0341/56 11 48 91
www.av-leipzig.de
Kommen Sie zu uns – Sie werden überrascht sein!

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Verkehrsausbildung

Ausbildungsstätte in Sachsen & Thüringen für gewerbliche Verkehrsberufe
» EU-Berufskraftfahrer » Gabelstapler / Ladekran
» Sach- und Fachkunde- Lehrgänge für Güterverkehr, KOM, Taxi- und Mietwagen
Unsere nächsten Weiterbildungstermine für EU Berufskraftfahrer:
05.02.2011 Modul 4 Schaltstelle Fahrer, Dienstleister, Imageträger
12.02.2011 Modul 5 Ladungssicherung
19.02.2011 Modul 2 Sozialvorschriften
26.02.2011 Modul 3 Sicherheitstechnik und Fahrsicherheit
07.02. - 16.02.2011 & 28.02.-15.03.2011 Sach- und FachkundeGüterverkehr
Verkehrsausbildung Koschnig • 04668 Grimma / OT Nerchau • Karl-Liebknecht-Str. 14
Tel. 034382-4 13 71 • Fax -4 08 38 Funk 0173-230 51 60
u.koschnig@t-online.de • www.verkehrsausbildung-koschnig.de

Dienstleistungen

Rufen Sie die Heinzelmännchen!
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 03 41/42 99 09 02
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/55 11 007
inkl. Umzugskartons gratis

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen - Hausmeisterdienste
- Haushaltsauflösungen - Umzüge
Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Vermietung

Anhalter Carré
Bonhoefferstr. 2,4,6,8 · Anhalter Str. 15,17/a · Gedikestr. 7 · Heinickestr. 8
LICON
Erstbezug im Anhalter Carré (Eutritzsch · Süd) - 1- bis 3-Raumwohnungen mit ca. 27 - 77 m².
4 Häuser sind bereits jetzt bezugsfertig! Bau der Tiefgarage ab 2011.
• Echtholzparkett in allen Wohnbereichen • modern geflieste Küchen & Bäder
• Loggia bzw. Terrasse • Deckendownlights • Keller • Wechselsprechanlage
• überwiegend Tageslichtbäder mit Fußbodenheizung, Wanne & großem Spiegel
Fon 0341.56 28 98 75 I vermietung@licon.ag I www.licon.ag

Aktuelles aus der Ratsversammlung

Gymnasium Connewitz wird eingerichtet
Mehrheitlich stimmte die Ratsversammlung für die Einrichtung eines 3-zügigen Gymnasiums am Schulstandort Bornaische Straße 104 zum Schuljahresbeginn 2011/12.

Berufliche Schulzentren fusionieren
Zum Schuljahresende 2010/11 werden die Beruflichen Schulzentren (BSZ) 1 und 2 zusammengelegt. Dabei werden die Klassen des BSZ 2 dem BSZ 1, Credner Straße 1, zugeordnet.

Leitlinien zur Integration beschlossen
Nach intensiver Diskussion beschloss die Ratsversammlung am 19. Januar konkrete Leitlinien zur Integration der Migrantinnen und Migranten in Leipzig.

Michael Faber bleibt im Amt

AUF der Tagesordnung der Ratsversammlung am 19. Januar stand der zweite Wahlgang für die Abwahl des Bürgermeisters und Beigeordneten für Kultur, Michael Faber. Nachdem im ersten Wahlgang am 15. Dezember vergangenen Jahres mit 48 Stimmen die notwendige Zweidrittelmehrheit zustande kam, votierten am 19. Januar insgesamt 44 der 67 anwesenden Stadträte für die Abwahl von Michael Faber. Damit wurde die erforderliche Zweidrittelmehrheit nicht erreicht, Bürgermeister Michael Faber bleibt somit im Amt. ■

71. Schule wird geschlossen

MEHRHEITLICH votierte die Ratsversammlung am 19. Januar für die Aufhebung der 71. Schule (Grundschule) zum Schuljahresende 2010/11. Die aufnehmende Schule für die bestehenden Klassen ist die Schule Portitz, Göbschelwitzer Weg 1. Für die im Ortsteil Thekla wohnenden Grundschüler, die mit dem Bus zur Portitzer Schule fahren, wird für die nächsten fünf Jahre eine Schüler-Card kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch den Frühhort in der Stollberger Straße in Thekla können sie weiterhin nutzen. ■

Hilfepunkte beschlossen

MIT großer Mehrheit sprach sich die Ratsversammlung am 19. Januar für das Projekt „Leipziger Hilfepunkte“ aus. Das Vorhaben, das von der Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates koordiniert wird, will Gewerbetreibende und andere Partner anregen, Hilfebedürftigen bei kleinen Notfällen im Alltag hilfreich zur Seite zu stehen. Die Teilnehmer verpflichten sich, Ansprechpartner für kleinere Alltagsprobleme von Kindern, Familien und Senioren zu sein und. Ein entsprechendes Logo weist den Hilfesuchenden den Weg. ■

Beirat zur Herausgabe der Wissenschaftlichen Stadtgeschichte benannt

Expertenrat: OBM berief namhafte Historiker sowie Verwaltungsmitarbeiter in den Beirat zur Herausgabe der Wissenschaftlichen Stadtgeschichte anlässlich des Stadtjubiläums 2015. Foto: abl

DIE Arbeiten an der neuen Leipziger Stadtgeschichte, die anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der urkundlichen Ersterwähnung Leipzigs 2015 in vier Bänden erscheinen soll, kommen voran. Nachdem im Jahr 2009 die Herausgeber der einzelnen Bände ernannt wurden und 2010 die Finanzierung gesichert werden konnte, berief Oberbürgermeister Burkhard Jung am 17. Januar den Beirat, der das Buchprojekt begleiten soll. Das Gremium soll als Diskussionsforum für die inhaltliche Arbeit an der Stadtgeschichte dienen. In ihm wirken ausgewiesene Experten mit, die das Projekt über die Stadtgrenzen hinaus in der wissenschaftlichen Öffentlichkeit bekannt machen werden. Nachdem die 16 Beiratsmitglieder ihre Ernennungsurkunden erhalten hatten, trat der Beirat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Arbeitsgliederungen der einzelnen Bände.

Mitglieder des Beirats sind unter anderem die Leipziger Historiker Hartmut Zwahr und Manfred Rudersdorf, der Kunsthistoriker Thomas Topfstedt und der Kirchenhistoriker Armin Kohnle. Mit dem Münsteraner Geschichtswissenschaftler Werner Freitag konnte ein angesehener Fachmann für vergleichende Landes- und Stadtgeschichtsforschung gewonnen werden sowie u. a. der Direktor der Franckeschen Stiftungen in Halle, Thomas Müller-Bahlke, und der Direktor des Braunschweiger Stadtarchivs, Henning Steinführer – ein ehemaliger Leipziger und profunder Kenner der Geschichte Leipzigs im Mittelalter. Auch die von städtischer Seite Verantwortlichen, Ulrich Brieler (Referat Wissenspolitik), Christian Aegerter (Leiter Hauptamt), Beate Berger (Direktorin des Stadtarchivs) und Volker Rodekamp (Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums) wirken im Beirat mit. ■

Bürgerentscheid 2008: OBM will Bindungsfrist verlängern

AM 27. Januar 2008 wurde per Bürgerentscheid in Leipzig entschieden, dass die städtischen Betriebe der Daseinsvorsorge zu 100 Prozent in kommunalem Eigentum verbleiben sollen. Diese Entscheidung war für eine Frist von drei Jahren bindend und endete am 26. Januar. „Die kommunalen Unternehmen der Daseinsvorsorge sichern maßgeblich einen reibungslosen Alltag in unserer Stadt. Die Versorgung mit Energie und Wasser, die Entsorgung unserer Abfälle, den öffentlichen Verkehr, eine leistungsfähige Gesundheitsversorgung und attraktives Wohnen wollen wir als Stadt auch künftig selbst gestalten können", betont Oberbürgermeister Burkhard Jung. „Ich schlage daher dem Leipziger Stadtrat vor, die Wirkung des Bürgerentscheids von 2008 auf unbestimmte Zeit zu verlängern.“ Im Ergebnis der Diskussionen in den Gremien des Leipziger Stadtrates und der Anhörung zu den geplanten Anteilsverkäufen an der HL Komm GmbH und Perdata GmbH schlägt der OBM zur Stärkung der kommunalen Verantwortung in beiden Unternehmen eine Begrenzung zu veräußernder Anteile auf eine Minderheit von 49,9 Prozent vor. ■

OBM: Banken sollten Forderungen zurücknehmen

AM 19. Januar verkündete das Leipziger Landgericht sein Urteil gegen den früheren Geschäftsführer der KWL, Klaus Heininger (vier Jahre und elf Monate Haft), und die mitangeklagten Finanzmanager (drei Jahre und vier Monate bzw. drei Jahre und zehn Monate Haft). OBM Burkhard Jung betonte: „Wir haben von Anfang an gesagt, dass die Vorgänge bei den KWL kriminell waren, das hat das Landgericht Leipzig bestätigt. Dennoch bin ich enttäuscht über Urteil und Verfahrensführung. Die Bürger haben einen Anspruch auf eine lückenlose Aufklärung der kriminellen Machenschaften. Dieser Anspruch wurde nicht eingelöst, weil wichtigen Fragen nicht aktiv nachgegangen wurde. Das Urteil zeigt aber auch: Die Forderungen der Banken sind unberechtigt, weil sie auf kriminellen Geschäften beruhen. Deshalb zahlen wir an sie keinen Cent. Das Strafverfahren und die zivilrechtliche Auseinandersetzung mit den Banken sind voneinander zu trennen. Ansprüche gegenüber den KWL aus den CDO-Transaktionen bestehen nicht. Besäßen die UBS, die Landesbank Baden-Württemberg und die Depfa einen Funken Anstand, würden sie Konsequenzen ziehen. Ich fordere diese Banken auf: Ziehen Sie Ihre unberechtigten Forderungen zurück!“ ■

Auf gute Zusammenarbeit!

Einer guten Tradition folgend, empfing Oberbürgermeister Burkhard Jung im Januar die Generalkonsuln und Konsuln, die Repräsentanten der in Leipzig und Dresden ansässigen internationalen Institute, die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Bundes- und Landtages, die Fraktionsvorsitzenden und Ausschuss- und Gremienvorsitzenden des Stadtrates sowie die Bürgermeister der Stadt Leipzig im Neuen Rathaus. Foto: Mahmoud Dabdoub

Gespräche in Vorbereitung des Jubiläums der Russischen Kirche

AM 26. Januar empfing OBM Burkhard Jung Erzbischof Fejofan von Berlin und Deutschland sowie Erzpriester Alexej Tomjuk. Das Treffen diente der Vorbereitung des Jubiläums der Russischen Gedächtniskirche des Heiligen Aleksij, die sich 2013 zum 100. Mal jährt. Im Oktober 1913 wurde sie zum ehrenden Gedenken an die 22 000 gefallenen russischen Soldaten in der Völkerschlacht bei Leipzig geweiht. Einige der ums Leben gekommenen russischen Soldaten und Offiziere haben hier ihre letzte Ruhestätte gefunden. Für den Bau der Kirche, deren Entwurf von dem St. Petersburger Architekten Wladimir A. Prokowskij stammt, stellte die Stadt das Baugelände von 2500 m² unentgeltlich zur Verfügung. Heute ist die Russische Gedächtniskirche nicht nur Ziel vieler Touristen, sondern auch das religiöse Zentrum der aktiven etwa 300 Mitglieder zählenden russisch-orthodoxen Gemeinde. ■

Neu-Leipziger im Neuen Rathaus empfangen

NEU eingebürgerte Leipzigerinnen und Leipziger sowie ihre Familienangehörigen waren am 25. Januar Gäste im Neuen Rathaus. OBM Burkhard Jung und Vertreter des Stadtrates und der Verwaltung empfingen die neuen Mitbürger. Die meisten der 322 in diesem Jahr Eingebürgerten kommen aus der Ukraine (64 Personen), aus Vietnam (50) und dem Irak (26) sowie aus der Russischen Föderation (23). Unter den Herkunftsländern finden sich beispielsweise auch Italien, Brasilien, die Dominikanische Republik, Guatemala, Mexiko, Spanien und Südafrika. In seinen herzlichen Willkommensworten betonte OBM Jung, welch wichtige Rolle die Neu-Leipziger spielen und appellierte: „Bitte bringen Sie sich ein, engagieren Sie sich in Vereinen und Parteien, im Sport, der Kultur und der Nachbarschaftshilfe.“

Geladen waren auch Xuan Hang Dang und seine Frau Bich Thuy Nguyen. Vor 23 Jahren kamen sie nach Leipzig. Eine gute Arbeit in der Wollkämmerei und die Lust, andere Kulturen zu entdecken, hätten sie damals in die Messestadt gezogen, erzählt die 43-jährige Mutter zweier Töchter. Heute ist die Wollkämmerei längst Geschichte, ein Asia-Imbiss die neue Arbeitsstelle für beide. Doch sie fühlen sich wohl in dieser Stadt. „Die Menschen sind so freundlich und wir sind hier richtig zu Hause, dennoch wird Saigon (heute Ho-Chi-Minh-Stadt) immer unsere Heimat bleiben“, gesteht das Paar. Für ihre beiden Mädchen Bich Hanh Julia und Bich Hien ist Leipzig richtig Heimat, denn sie sind hier geboren. Deshalb haben die Eltern jetzt auch ihre Einbürgerung angestrengt. „Sie sollen unkompliziert eine gute Schulbildung oder einen Studienplatz in Anspruch nehmen können und einfach richtig dazugehören“, meinen die Eltern. Das freut die Mädchen, die perfekt Deutsch und natürlich Vietnamesisch sprechen. Hien möchte diesen Vorteil nutzen und in Leipzig Sprachen studieren. Julia liebt die Mathematik, aber noch mehr ihre vielen Leipziger Schulfreunde. ■

Seit 23 Jahren in Leipzig zu Hause: Familie Dang. Eingebürgert wurden jetzt die 10-jährige Bich Hanh Julia und ihre 17-jährige Schwester Bich Hien (re). Foto: abl

Umfrage zum Freiheits-und Einheitsdenkmal

DIE Bürgerumfrage für das Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal läuft. In der vergangenen Woche wurden 3000 repräsentativ ausgewählte Leipzigerinnen und Leipziger angeschrieben und gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Um ein aussagefähiges Ergebnis zu erhalten, bittet das Amt für Statistik und Wahlen um Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen an die Stadtverwaltung bis zum 4. Februar. Die Umfrage (Fragen unter www.leipzig.de) dient unter anderem dazu, ein Bild zu erhalten, wofür das Leipziger Denkmal stehen soll, welche Kriterien für die Standortwahl wichtig sind und welche Hinweise und Anregungen für das weitere Verfahren berücksichtigt werden. ■

Anzeigen

Amtsgericht Leipzig

VOLLSTRECKUNGSGERICHT
TERMINBESTIMMUNG

456 K 805/10
Folgender Grundbesitz - Zum Kleingartenpark 33, a, b, c, d, e, 04318 Leipzig:
(3 Raum-Wohnung in zweigeschossigem MFH, Teil der Wohnanlage „Wohnidylle Rietzschke-Aue“, Baujahr: 1993, Wohnfläche: 83 qm im DG inkl. Spitzboden, Balkon, z. Zt. vermietet, Warmwasserversorgung über Gaszentralheizung, TG-Stellplatz -)
soll am Freitag, den 18.03.2011 um 10:00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: Blatt 747: EUR 85.000,00; Blatt 789: EUR 6.000,00; Gesamt: EUR 91.000,00.

456 K 465/10
Folgender Grundbesitz - Kochstraße 20, 04275 Leipzig:
(Büroeinheit im EG eines denkmalgeschützten viergeschossigem MFH, Baujahr: um 1900, Sanierung: 1998, Nutzfläche ca. 97 qm, Einbauküche, z. Zt. nicht vermietet -)
soll am Montag, den 14.03.2011 um 10.00 Uhr im Amtsgericht Leipzig, Bernhard-Göring-Str. 64, 04275 Leipzig, EG, Raum 056 zum Zwecke der Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Verkehrswert: EUR 96.000,00.

Die Verkehrswertgutachten können auf der Geschäftsstelle des Versteigerungsgerichts eingesehen werden.
Veröffentlichung im Internet:
http://www.justiz.sachsen.de/gerichtstafel
unter Menüpunkt: Zwangsversteigerungen

Anzeigen

Bekanntmachung Autobahnamt Sachsen

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,
das Autobahnamt Sachsen schreibt die Verpachtung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmeflächen aus, die im Zuge des Neubaus der Bundesautobahn A 38 - Südumgehung Leipzig, 1.BA zur Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft angelegt wurden.
Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Biotopkomplex mit Grünlandflächen frischer bis feuchter Standorte und Heckenpflanzungen.
Es ist vorgesehen, die Pflege und Unterhaltung der extensiv zu bewirtschaftenden Grünlandflächen an Dritte im Rahmen eines Pachtvertrages zu überlassen.
Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich für die in der Anlage 2 aufgeführten Flächen als Pächter zu bewerben.
Bei Interesse Ihrerseits bitten wir um Mitteilung.
Die Meldefrist beträgt vier Wochen. Fristbeginn ist das Erscheinungsdatum dieser Bekanntmachung.
Bei der Auswahl werden folgende Bewerbungskriterien berücksichtigt:
- Fachliche Eignung/Kompetenz
- Technische Voraussetzungen zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung der Flächen
- Flächen grenzen an Betriebs-/Wirtschaftsflächen bzw. das Eigentum
- Betrieb wurde durch Autobahnbau beeinträchtigt.

Die LISt GmbH wurde mit der Verwaltung dieser Flächen beauftragt. Interessenten wenden sich bitte an:
LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH
Seminarstraße 4, 09306 Rochlitz
Ansprechpartner:
Frau Enge, Tel: 03737/ 784 173
Frau Unger, Tel: 03737/ 784 165

Anlage 1 Maßnahmebeschreibung
Festlegungen zur Pflege:
- extensive Grünlandnutzung mit 1 bis 2-schüriger Mahd/Jahr mit Abtransport des Mähguts
- Belassen einzelner Altgrasstreifen im jährlichen Wechsel
- frühester Mahdzeitpunkt ist der 16. Juni
- je nach Aufwuchs 2. Mahd ab 15. August
- auf den Einsatz von Düngemitteln und chemischen Pflanzenschutzmitteln ist zu verzichten.

Anlage 2 Gemarkungen/Flurstücke

Gemarkung	Flurstück	ha	Nutzung
	Maßnahme-Nr. I.19.E		
Rehbach	99/1	2,6	G, BA
Rehbach	100	1,3	G, BA
Rehbach	101	2,4	G, BA
Rehbach	105/1	8,1	G, BA

G Grünland, BA Feldgehölze/Hecken

Die reine Nutz-/Pachtfläche ergibt sich aus der Flurstücksgröße abzüglich der Flurhindernisse (Gehölzbestände und Feuchtbereiche).
Die Pachtfläche beträgt ca. 12 ha.
Die tatsächlichen Flächengrößen sowie die Förderfähigkeit sind vom Pächter eigenhändig zu prüfen.

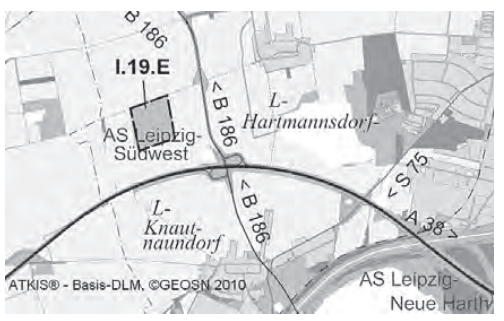


Abb.1: Übersichtskarte, Maßnahme I.19.E

„AbiBac“ jetzt auch in Leipzig

NACH langjährigen Bemühungen des Institut français in Zusammenarbeit mit dem Anton-Philipp-Reclam-Gymnasium ist es nun offiziell: An dieser Schule kann ab jetzt sowohl die allgemeine deutsche als auch die französische Hochschulreife („AbiBac“) erworben werden. Dafür wurde am 21. Januar in der Tarostraße die Sektion „AbiBac“ feierlich eröffnet. Dieser Abschluss garantiert einen freien Zugang zu Hochschulen in beiden Ländern. Der erste Jahrgang wird 2013 die Prüfung ablegen und lernt derzeit in Klasse 10. Neben dreijährigem französischsprachigem Unterricht in den Fächern Geografie und Geschichte wird in den Klassen 10 und 12 eine Vertiefung der Fremdsprache angeboten. Zusätzlich zur deutschen Hochschulprüfung werden die Absolventen mündlich sowie schriftlich in französischer Sprache geprüft. Das Projekt AbiBac wird durch die Sächsische Aufbaubank mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert. Damit einher geht auch die weitere Konsolidierung des Deutsch-Französischen Bildungszentrums, das nunmehr in Leipzig vom Kindergarten bis zum Gymnasium eine lückenlose französische Schulbildung garantiert. ■

Neue Bildungsberatung hilft bei Fragen rund um Bildung, Weiterbildung, Lernen und Beruf

AM 1. Februar startet die Leipziger Bildungsberatung. Die individuelle und kostenfreie Anlaufstelle im Interim der Stadtbibliothek ist ein Angebot der Stadt Leipzig und wird im Rahmen des Bundesprogramms „Lernen vor Ort“ umgesetzt. Sie bietet Hilfe bei der Recherche von Bildungsmöglichkeiten und unterstützt Ratsuchende beim Entwickeln und Überprüfen von Bildungszielen. Beraten wird zu den Themen allgemeine, berufliche, kulturelle oder politische Weiterbildung sowie Weiterbildung, die der persönlichen Entwicklung dient. Die Bildungsberatung richtet sich an Erwachsene, die die Schule bereits verlassen haben, Fragen rund um Bildung, Weiterbildung, Lernen und Beruf haben, sich Klarheit über ihre eigenen Bildungswünsche verschaffen wollen und konkrete Schritte zur Realisierung ihrer Bildungsziele planen wollen. Die Bildungsberatung wird immer dienstags von 10 bis 13 und von 14 bis 19 Uhr im Interim der Stadtbibliothek, Städtisches Kaufhaus, Neumarkt 9, Treppenhaus E, 1. Etage, angeboten. Eine Anmeldung ist dafür nicht nötig. Andere Termine können unter Telefon 1 23 47 82 oder E-Mail: bildungsberatung@leipzig.de vereinbart werden. Im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ wird die Leipziger Bildungsberatung im gesamten Jahr 2011 angeboten. ■

@ www.leipzig.de/bildung

Informieren, Bewerben, Durchstarten

Leipziger Verkehrsbetriebe und Landesdirektion bilden aus

Kfz-Mechatroniker-Lehrling bei der Arbeit: Technisches Verständnis gehört hier zu den Grundvoraussetzungen. Foto: LVB

SCHÜLER aufgepasst: Für das kommende Ausbildungsjahr ab August 2011 haben die Leipziger Verkehrsbetriebe noch 34 Ausbildungsplätze zu vergeben. Bewerbungen sind bis Ende März möglich. Vor allem Haupt- und Realschüler sind aufgefordert, sich als Industriekaufmann, Fachkraft im Fahrbetrieb, Mechatroniker, Kfz-Mechatroniker, Systeminformatiker oder Fahrzeuglackierer zu bewerben. Darüber hinaus werden zwei Studienplätze für ein Kooperatives Studium mit integrierter Ausbildung in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Mechatronik für Gymnasiasten angeboten. Bewerbungen sollten online unter www.lab-bildung.de erstellt werden. Dort sind auch nähere Informationen zu den einzelnen Berufen zu finden.

Ebenfalls noch freie Ausbildungsplätze bietet die Landesdirektion Leipzig an. Zum 1. August beginnt die Ausbildung zum Fachinformatiker in der Systemintegration. Zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung Lands- und Kommunalverwaltung wird ab 1. September ausgebildet. Bewerbungsschluss ist der 2. März. Weitergehende Informationen sind online unter www.ldl.sachsen.de, Rubrik Service/Stellenausschreibung, erhältlich. ■

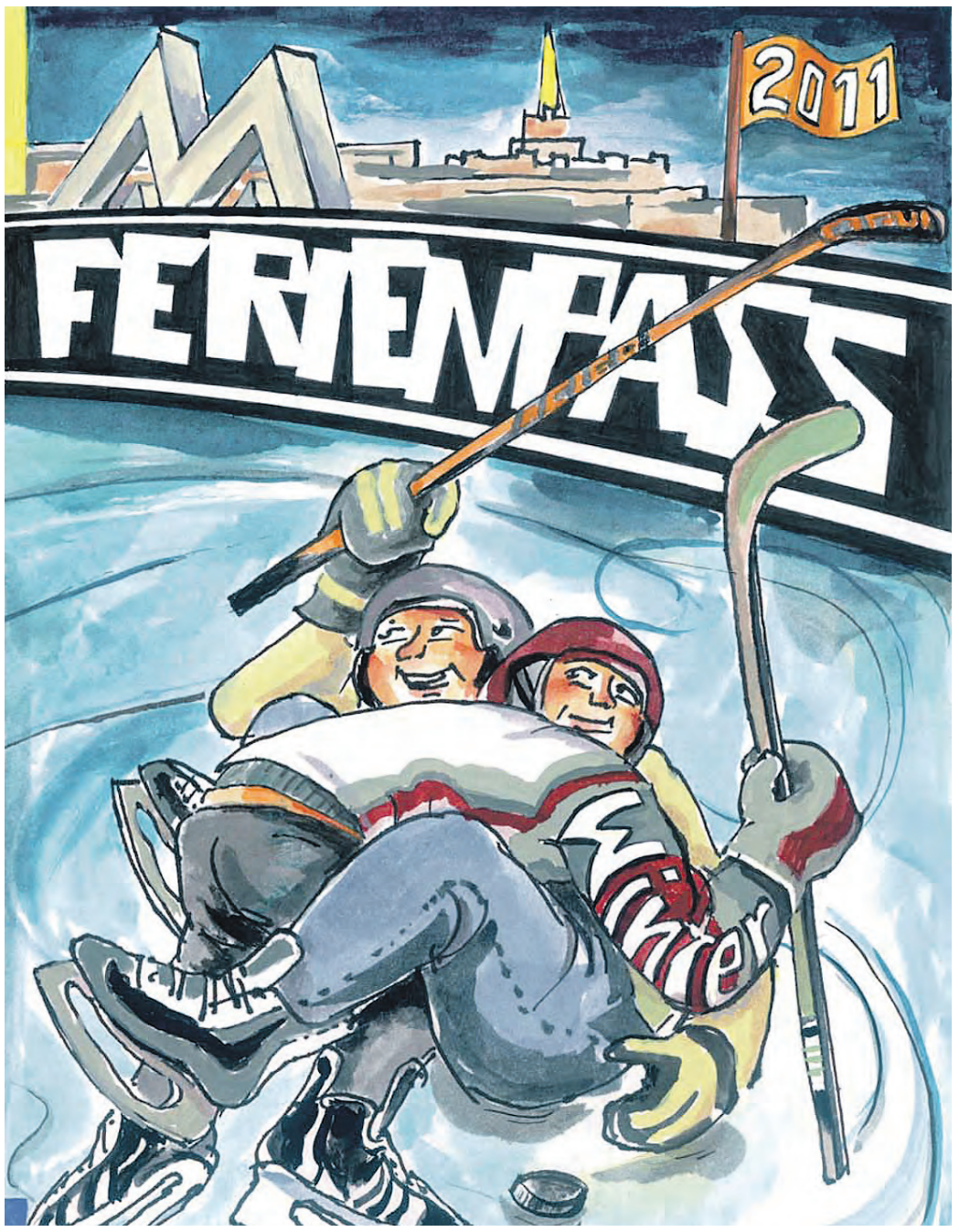
Bewerbertraining bei den Stadtwerken

WIE sieht die perfekte Bewerbungsmappe aus? Was passiert beim Bewerbungsgespräch? Wie muß ich mich kleiden? Am 12. Februar trainieren bei den Stadtwerken Leipzig die Azubis von heute mit den Nachwuchskräften von morgen die richtige Bewerbung. Von 9 bis 14 Uhr sind interessierte Jugendliche in die Bornaische Straße 120 eingeladen. Eine Anmeldung für das kostenfreie Training ist bis zum 7. Februar unter Telefon 1 21 38 71 erforderlich. ■

Ausbildungsberatung Agentur für Arbeit

SICH beraten lassen sollten Schulabgänger auch in der Agentur für Arbeit. Der Ausbildungsmarkt bietet ihnen 2011 vielfältige Möglichkeiten, eine Ausbildungsstelle vor Ort zu bekommen. Die Berater der Arbeitsagentur und der Jobcenter kennen das Angebot und zeigen jungen Leuten die vielfältigen Möglickeiten auf. Schüler der Abschlussklassen können in den Schulsprechstunden vorbeischauen oder einen Termin unter Telefon 0 18 01 55 51 11 vereinbaren. Eine Übersicht aller Ausbildungsberufe gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de. ■

Winterferienpass garantiert schulfrei ohne Langeweile



Atemlos: Auch sportliche Übungen auf glattem Parcour gehören zu den zahlreichen Bewegungsangeboten, die der diesjährige Winterferienpass für Schulkinder bereithält. Grafik: Horst Kabitzsch

DAS Spielefest im Neuen Rathaus (siehe Seite 1) läutet den Beginn der Winterferien ein, der Ferienpass garantiert weitere vierzehn Tage Spiel, Spaß und Spannung für seinen Besitzer. Die Broschüre steht für 5 Euro (Leipzigpass-Inhaber 2,50 Euro) derzeit z. B. in Bürgerämtern, dem Neuen Rathaus, im Zoo oder in einzelnen Schulen zum Verkauf. Der Pass hat es in sich – nicht nur, dass er mit rund 800 Angeboten aufwartet, er dient auch als Freifahrtschein im öffentlichen Nahverkehr der Leipziger Verkehrsbetriebe. 157 Vereine, Organisationen, Museen, Schwimmbäder und viele mehr haben sich Spannendes ausgedacht. Berücksichtigt wurden allem voran kostengünstige Angebote mit hohem Spaßfaktor und Gruppenaktivitäten. Auch Eltern und Großeltern dürfen „was erleben“: Veranstaltungen, zu denen Kinder die Erwachsenen mitbringen können, sind besonders gekennzeichnet. Das Programm reicht von Führungen durch Leipzig, auf denen sich unbekannte Plätze und Straßen entdecken lassen, über Experimente und Bastelangebote diverser Vereine bis hin zu einem vielfältigen Sportangebot wie etwa Boxen, Klettern oder Schwimmen. Unter www.leipzig.de/ferienpass kann schon vor Ferienbeginn geschaut und ausgewählt werden. Unter www.leipzig.de/fib kann man dann auch seinen Vorschlag für den Familienfreundlichkeitspreis 2011 einreichen – oder direkt in den Rathausbriefkasten einwerfen. ■

@ www.leipzig.de/ferienpass

Auf einen Blick

Gastfamilien

SÜDAFRIKANISCHE Schüler bewerben sich auch dieses Jahr für einen Gastfamilienaufenthalt in Deutschland. Sie nehmen am Schulunterricht und Familienalltag teil und erleben Kultur, Land und Sprache. Zugleich bringen die Schüler ihren Gastgebern südafrikanische Kultur ins Haus. Interessiert? www.freundeskreis-suedafrika.de. ■

Türen geöffnet

AM 2. Februar lädt das Förderzentrum Sprachheilschhule „Käthe Kollwitz“ von 14 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Tür. Die Sprachheilschule in der Friedrich-Dittes-Straße 9 ist die einzige im gesamten Regierungsbezirk, die die Förderung von Kindern mit Sprachstörungen übernimmt. Unter Telefon 6 96 32 51 werden Fragen gern beantwortet. ■

Spielenachmittag

AM 4. Februar, 14 bis 16 Uhr, lädt das Netzwerk „Elemente der Begeisterung“ zum Spielenachmittag ins Europa-Haus, Markt 10, ein. Kinder zwischen 8 und 11 Jahren können unter Anleitung kostenlos Gruppen- und Bewegungsspiele verschiedener Länder ausprobieren. Anmeldung unter Tel. 9 99 98 64 oder ehl@europa-haus-leipzig.de. ■

Auf dem Weg zur „Selbsthilfefreundlichen Arztpraxis“

ÄRZTLICHE Kompetenz und die Erfahrungen von Selbsthilfegruppen zusammenführen – das ist Kern des Konzeptes „Selbsthilfefreundliche Arztpraxis“. Um solche Arztpraxen in Leipzig anzuregen, fand sich bereits Anfang 2010 eine Projektgruppe unter dem Dach der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes zusammen. Ihr konkretes Ziel: die Kommunikation zwischen Arzt, Therapeut, Selbsthilfegruppe, Vereinen und Verbänden im Sinne des Patienten zu entwickeln. Dabei ist Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal so nicht neu. In anderen Bundesländern, wie etwa Bayern oder Berlin, laufen diese Initiativen bereits erfolgreich an. Von einer Kooperation profitieren Praxen in vielerlei Hinsicht. Patienten stellen ihr Wissen im Umgang mit ihrer Erkrankung oder Behinderung zur Verfügung. Im Gegenzug erhöht sich für sie das Wissen um ihre Krankheit und damit möglicherweise die Therapieeinsicht und Zufriedenheit. Themen, für die im normalen Sprechstundenalltag nicht immer Zeit bleibt, können in der Selbsthilfegruppe behandelt werden. Ärzte, die ihre Patienten auf bestehende Selbsthilfegruppen hinweisen, bieten ihnen so eine weitere Stütze und entlasten sie damit psychisch. Eine enge Zusammenarbeit gibt es bereits zwischen Kliniken und Selbsthilfegruppen. Die Beratung am Krankenbett von Darmkrebsbetroffenen, Beratung von Schlaganfallpatienten oder Morbus-Bechterew-Erkrankten sowie Gruppen für Suchtkranke sind nur einige Beispiele.

Mit Unterstützung der Landesärztekammer sowie der Kassenärztlichen Vereinigung strebt die Projektgruppe die Professionalisierung von Fortbildungen zum Thema an. Interessierte Ärzte, Therapeuten und Praxisteams können sich jederzeit an die Initiatoren wenden. Ansprechpartnerin ist Ina Klass, Tel. 1 23 67 55 oder E-Mail an ina.klass@leipzig.de. ■

Rehabilitation im Beruf – Berufsförderungswerk informiert

MENSCHEN mit Behinderung, deren Angehörige sowie Interessierte können monatlich im Berufsförderungswerk, Georg-Schumann-Straße 148, Infotage wahrnehmen. Besucher erhalten Auskunft über die beruflichen Rehabilitationsmaßnahmen und können sich mit der Infrastruktur des Hauses vertraut machen. Auskunft über zertifizierte Qualifizierungsmöglichkeiten gibt es zudem für Inhaber des Bildungsgutscheines. Dazu zählen insbesondere Angebote in den Bereichen der beruflichen Erprobung/Orientierung/Eignungsfeststellung, den Vorbereitungslehrgängen sowie den Qualifizierungen/Fortbildungen und Integrationsmaßnahmen mit dem Ziel der Wiedereingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Für die kostenlose Teilnahme ist eine Anmeldung (Telefon: 9 17 53 05/06) erwünscht. Termine: 11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai, 17. Juni, 8. Juli, 19. August, 9. September, 14. Oktober, 11. November, 9. Dezember jeweils 10 Uhr. ■

@ www.bfw-leipzig.de

Veranstaltungen zu Antirassismus-Wochen melden

LEIPZIGER Vereine, Schulen, Jugend- und Kultureinrichtungen können bis zum 8. Februar ihre Beiträge zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus (14. bis 27. März) anmelden. Gefragt sind Veranstaltungen, die Diskriminierung und Rassismus mit all ihren Facetten thematisieren. Die Meldungen (maximal 300 Zeichen) sind zu richten an: Stadt Leipzig, Referat für Migration und Integration, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6. Der Vordruck für die Bewerbung kann im Internet heruntergeladen werden.

@ www.leipzig.de/migranten

Jetzt bewerben für „Leipzig. Ort der Vielfalt“

Engagement in Sachen Toleranz und Vielfalt soll beständig gefördert werden

VEREINE und Träger sind erneut aufgerufen, sich für den Titel „Leipzig. Ort der Vielfalt“ zu bewerben. Dieses Prädikat können Einrichtungen und Initiativen erhalten, die mit ihrer Arbeit und ihren Projekten Toleranz leben, sich für Vielfalt engagieren und damit die Demokratieförderung in Deutschland stärken.

Die Stadt Leipzig bekam dieses Prädikat bereits 2008 verliehen. Außerdem konnten in den vergangenen drei Jahren auch 33 Orte in der Stadt selbst mit dem Titel „Leipzig. Ort der Vielfalt“ geehrt werden. Träger sind z. B. Jugend-, Kultur- und Beratungseinrichtungen, u. a. die Volkshochschule und das Theater der Jungen Welt. Öffentlichwirksam erhielten sie von Sozialbürgermeister Tomas Fabian auch ihr Schild überreicht.

Offener Treff „Paradise“ des Freizeitzentrums Lößnig: Der Treff wurde von Sozialbürgermeister Thomas Fabian ausgezeichnet, weil er besonders vielfältige Bildungsangebote für Jugendliche, Familien und Senioren bereithält. Foto: Stadt Leipzig

Ins Leben gerufen wurde die Initiative 2007 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Wer sich für den Titel bewerben will, findet umfängliche Informationen auf den Internetseiten. ■

@ www.aktionsplan-leipzig.de

Porträts einer jungen Generation im Neuen Rathaus

NOCH bis 10. Februar rückt die Fotografin Silvia Hauptmann mit ihrer Arbeit „Jugend – Wachsen – Erwachsen“ junge Leipziger in den Fokus des Betrachters. Gezeigt wird eine Generation, welche ausschließlich die „Neue Welt“ eines wiedervereinigten Deutschlands kennt und deren rasante wirtschaftliche und soziale Entwicklung oftmals als bedrohlich empfindet. Die Fotografin traf für ihr Projekt junge Menschen aus Leipzig-West, Leipzig-Ost, Grünau und Plagwitz, sogenannten „milieuspezifischen Vierteln! Ziel ihrer Arbeit jedoch war es nicht, nach Nöten und Sorgen zu forschen, sondern die Porträtierten nach ihren Erwartungen an unsere Gesellschaft zu befragen. Zu Tage kamen erstaunlich klare Vorstellungen und Hoffnungen der Akteure. „Sie zeigt einfühlsame Porträts junger Menschen in Leipzig. Diese Bilder erwirken noch mehr Respekt für Menschen, die auch unter schwierigen sozialen Bedingungen ihren Weg suchen.“, so Bürgermeister Thomas Fabian. Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 sowie Freitag von 9 bis 15 Uhr kann diese Fotoschau in der Unteren Wandelhalle besichtigt werden. ■

Jetzt anmelden zum Leipzig Marathon!

NOCH bis zum Montag, 31. Januar, können sich Leipzigs Sportler für den 35. Stadtwerke Leipzig Marathon günstiger anmelden. Für 40 Euro (Marathon), 25 Euro (Halbmarathon), 20 Euro (Inlineskating), 12 Euro (10 Kilometer/Walking) oder 5 Euro (4 Kilometer/Walking) ist man bei der vom Stadtsportbund Leipzig organisierten Laufveranstaltung dabei. Der Startschuss fällt am 17. April am Sportforum. Weitere Infos zur Anmeldung:

@ www.leipzig marathon.de

Vormerken: Kultlauf am Fockeberg

ES ist noch Winter, da scharren Leipzigs Ausdauersportler schon mit den Hufen. Mit dem 40. Fockeberglauf steigt am 5. März, 10 Uhr, der erste Saisonhöhepunkt. Neu beim immer im Frühjahr und Herbst stattfindenden Kultlauf in der Leipziger Südvorstadt ist in diesem Jahr der Bergpreis für die erste Bergankunft. Die Anmeldung für 5 Euro erfolgt vor Ort in der Fockestraße ab 8.30 Uhr. Weitere Infos gibt's im Internet. ■

@ www.leipziger-triathlon.de

Damen schwingen den Weltcup-Degen

VOM 25. bis 27. März ist Leipzig Austragungsort des Damendegen-Weltcups 2011. „Die Entscheidung bedeutet nicht nur eine schöne Sportveranstaltung in diesem Jahr, sondern bestätigt auch Leipzigs Ruf als bewährter Standort für Weltcups und internationale Meisterschaften im Fechten", so Sportbürgermeister Heiko Rosenthal. Auch im vergangenem Jahr fochten hier Olympiasieger in Degen und Florett um den Europameistertitel. ■

Umweltzone: Förderung für Nachrüstung noch möglich

AM 1. März tritt in Leipzig die Umweltzone in Kraft. Wer bis 31. Dezember 2010 sein Fahrzeug mit einem Partikelminderungssystem nachgerüstet hat, kann noch bis 15. Februar einen Förderantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BA) stellen. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare stehen auf der Internetseite www.pmsf.bafa.de zur Verfügung.

Die Umweltzone ist die wohl wichtigste der insgesamt 48 Maßnahmen des neuen Plans zur Luftreinhaltung, durch welche die Luftschadstoffbelastung gesenkt werden soll. In der Umweltzone dürfen nur Fahrzeuge fahren, die bestimmte Abgasstandards einhalten und mit einer entsprechenden farbigen Plakette gekennzeichnet sind. Fahrzeuge mit besonders hohen Emissionen müssen draußen bleiben. Die Verkehrsbeschränkungen der Umweltzone gelten ohne zeitliche Einschränkungen. Das Ordnungsamt der Stadt Leipzig berät zu allen Fragen rund um das Thema „Ausnahmeregelungen" unter Telefon 1 23 34 34. ■

@ www.leipzig.de/umweltzone

Für Gartenfreunde und Häuslebauer

Haus-Garten-Freizeit lädt vom 12. bis 20. Februar zum Informieren, Testen und Kaufen ein

Faszination für Groß und Klein: die Modelleisenbahn. Foto: Messe Leipzig GmbH

FRÜHLINGSHAFTE Angebote und rund 850 Aussteller erwarten die Gäste der Haus-Garten-Freizeit. Vom 12. bis 20. Februar werden die neuesten Trends und Produkte rund um die Themen Garten, Bauen, Wohnen und Freizeitgestaltung vorgestellt. Neben verschiedenen Sonderschauen und einem unterhaltsamen Bühnenprogramm gibt es wie immer spezielle Thementage. So dreht sich am 14. Februar alles um des Deutschen liebsten Freund – den Hund. Vierbeiner sind natürlich herzlich willkommen. Der 16. Februar widmet sich unter dem Motto „Älter werden und trotzdem aktiv bleiben" besonders den Senioren unter den Besuchern und am Folgetag ist Kindertag auf der Messe. In drei Hallen kann sich der Besucher täglich von 9.30 bis 18 Uhr über neue Entwicklungen in der Branche kundig machen. Über das Programm, die Aussteller und die Eintrittspreise informiert detailliert die Internetseite www.haus-garten-freizeit.de.

Eine Woche eher, (4. bis 6. Februar), öffnet schon die Motorradmesse ihre Pforten. Vom Blick zurück auf alte Maschinen über neues technisches Zubehör bis hin zur Wahl des „Grid Girl 2011" gibt es für Biker und Zweiradbegeisterte eine Menge zu bestaunen. Weitere Informationen unter: www.zweiradmessen.de. ■

Spektakel im Schnee

2. Skispringen am Markkleeberger See

„Flachlandevent" nennt es sich, wenn wagemutige Sportler tief stürzen. Am 5. und 6. Februar darf sich an diesem Sportspektakel der besonderen Art jeder beteiligen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neu ist das Einspringen mit anschließender Fete am Samstag, ehe es dann wie gewohnt am Sonntag per Ski oder Snowboard über eine vier Meter hohe Rampe geht. Dies auch gern im Kostüm, was mit einem Sonderpreis honoriert wird. Auf der Internetseite des Sportvereins können Startplätze angemeldet werden. ■ Foto: Verein

@ www.sportfreunde-neuseenland.de

Gegründet: Institut für Energieforschung

EIN „Virtuelles Institut für Energieforschung" nahm kürzlich an der Universität Leipzig seine Arbeit auf. Zunächst sind zehn Arbeitsgruppen der Fakultäten für Chemie und Physik mit etwa 50 Mitarbeitern involviert. „Energie wird immer wichtiger, auch die Bildung und Forschung auf diesem Gebiet. Wir suchen neue Konzepte, die fundamental die Zukunft verändern", erklärt Prof. Dr. Jürgen Haase, Dekan der Physik-Fakultät. Geplant sei auch eine Zusammenarbeit mit der Industrie. Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht begrüßt das Projekt: „Die Wirtschaftsförderung wird das Virtuelle Institut im Rahmen des geplanten regionalen Netzwerkes Elektromobilität nach Kräften insbesondere beim Aufbau, der Entwicklung und der Förderung regionaler Industriekooperationen unterstützen."

Initiiert wurde das Projekt im Mai 2010 vom städtischen Wirtschaftsdezernat. Albrecht: „Ich freue mich sehr, dass die intensiven Gespräche mit der Universität Leipzig in so kurzer Zeit zum Erfolg geführt haben." ■

Anzeigen

Imupret® – pflanzenstarkes Abwehrschild für die Familie

Kennen Sie das auch? Jeder um sie herum hustet und schnupft. Am liebsten würde man sich zum Schutz eine Taucherglocke aufsetzen. Es geht auch einfacher. Imupret® bringt mit einer Wirk-Kombination aus sieben sich ergänzenden Heilpflanzen unser körpereigenes Abwehrsystem auf Trab und verleiht uns damit ein pflanzenstarkes Schutzschild gegen Erkältungen.

Gerade in der nasskalten Jahreszeit haben Viren und Bakterien wieder Hochkonjunktur. Ob in öffentlichen Verkehrsmitteln, im Büro oder beim Einkaufen – überall lauern die unsichtbaren Plagegeister. Gerade Kinder trifft es mit durchschnittlich acht Infektionen im Jahr besonders häufig. Erst einmal mit Triefnase gesegnet, wird der Rest der Familie dann auch meist angesteckt.

Hier hilft Imupret® gezielt. Bestehende Symptome können gelindert werden. Gleichzeitig kann durch die Stärkung der Abwehrkräfte einer (Wieder-) Ansteckung vorgebeugt werden. Deshalb eignet sich Imupret® ganz hervorragend als pflanzenstarkes Abwehrschild für die ganze Familie.

Imupret® bremst den Infekt, stärkt die Abwehr und schützt vor Wiedererkrankung.

Imupret® ist nur in der Apotheke als Tropfen und Dragees erhältlich. Die Tropfen können bereits ab dem Säuglingsalter eingesetzt werden.

„Kochen zahlt sich aus" – mit der aktuellen Geld-Zurück-Aktion von Maggi fängt das Jahr so richtig gut an

Die gemeinsame Zeit, die man mit Freunden und der Familie beim Kochen und Genießen verbringt, ist einfach unbezahlbar. Daher ist es einer der schönsten Vorsätze für das neue Jahr, für sich und die Liebsten viele leckere und abwechslungsreiche Gerichte zu zaubern. Egal ob beim gemeinsamen Brutzeln und Abschmecken in der Küche oder bei einem ausgedehnten Abendessen – Kochen verbindet und bringt alle an einen Tisch. Und mit der Geld-Zurück-Aktion von Maggi wird dabei jetzt unter dem Motto „Kochen zahlt sich aus" auch noch die Haushaltskasse entlastet: Einfach Maggi Produkte kaufen, Kassenbons sammeln und Prämie kassieren. Und das ganz ohne großen Aufwand, denn alle Produkte von Maggi nehmen an der Aktion teil – das macht so richtig Lust auf´s Kochen, Sparen und Genießen!

So schnell und einfach zahlt sich Kochen aus:

Die Teilnahme an der Aktion ist ganz unkompliziert: Die im Aktionszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2011 gekauften Maggi Produkte auf dem Kassenbon markieren, die Kassenbons sammeln und im Aktionsumschlag bis spätestens 30. April 2011 direkt an das Maggi Postfach senden. Die Sammelumschläge gibt es übrigens nicht nur direkt in den Supermärkten, sondern sie können auch unter www.maggi.de ganz einfach heruntergeladen werden.

Für 15 Euro Maggi Warenwert auf den Kassenbons gibt es 5 Euro direkt auf das Konto zurückerstattet, bei einem Warenwert von 30 Euro werden sogar 10 Euro überwiesen. Wer stattdessen lieber einen Wertgutschein möchte, kann sich auch für eine Aral Tank- und Einkaufskarte entscheiden, die per Post zugesandt wird.

Kochen zahlt sich mit Maggi also ab sofort gleich mehrfach aus – nicht nur für den Geldbeutel, sondern auch durch viele schöne gemeinsame Genussmomente!

Mehr Infos unter www.maggi.de

DPFA AKADEMIEGRUPPE
ERFOLG DURCH BILDUNG.

Den Letzten BEISSEN die HUNDE.

Jetzt um eine berufliche Ausbildung bemühen!
Medizinische/r Dokumentationsassistent/in, Sozialassistent/in, Erzieher/in
Bewerbungsschluss: 28.03.2011
an der DPFA-Schulen gemeinnützige GmbH, Täubchenweg 83, 04317 Leipzig, Telefon: 0341 468679-20

Mehr Infos unter: www.dpfa-akademiegruppe.com

Was ändert sich zum 1. Januar 2011?

Alle Jahre wieder beschert der Gesetzgeber zum Jahresanfang eine Reihe von Steueränderungen. Der NVL Neue Verband der Lohnsteuerhilfevereine gibt einen Überblick über wichtige Änderungen für Arbeitnehmer.

Lohnsteuerkarte und Lohnsteuerklasse

Weil das neue elektronische Verfahren ELStAM (elektronische Lohnsteuer-Abzugsmerkmale) nicht rechtzeitig einsatzbereit ist, gilt für 2011 die alte Steuerkarte 2010 unverändert weiter. Neu ist, dass bereits ab 2011 für Änderungen bei der Steuerklasse nur noch das Finanzamt zuständig ist, nicht mehr das Einwohnermeldeamt.

Wissen, wie man Steuern spart!

- wie Sie Telefonkosten absetzen können
- wann Fortbildungen abgesetzt werden können
- wie Sie Arbeitsmittel ansetzen
- neue steuerliche Abzugsmöglichkeiten für Forstarbeiter
- ab 2011 geplante Verbesserung der „ Riester-Förderung"

Wir informieren Sie über Änderungen für 2011:

- zum Arbeitszimmer
- zum Abzug von Rentenversicherungsbeiträgen
- über neue Sozialversicherungsbeiträge
- zu haushaltnahen Handwerkerleistungen
- zur Arbeitnehmersparzulage
- zur Meldepflicht der Banken
- zum steuerpflichtigen Teil der Rente
- zur Steuerfreiheit für Aufwandsentschädigungen ehrenamtlicher Bürger
- zur Nutzung steuerfreier Kindergartenzuschüsse
- bei Riesterförderung und ALG II

Gern können Sie sich hierzu in unseren nebenstehenden Beratungsstellen informieren. Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie kompetent, zuverlässig und schnell!

EXISTENZGRÜNDERSEMINAR 8.02. bis 10.02.2011

- über 20 Jahre Beratungserfahrung
- kleine Gruppen
- 3 Tage Intensivseminar
- kostenfreies Erstgespräch
- gefördert durch ESF
- mit anerkanntem Zertifikat

interTreu beratung kommunikation bildung

Informationen und Anmeldung unter 0341 2461070 oder im Internet

www.intertreu.de

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04105 Leipzig, Frickestraße 2	☎ 5 61 49 83
04105 Leipzig, Gustav-Adolph-Straße 10	☎ 9 80 83 79
04105 Leipzig, Trufanow-Straße 41	☎ 5 64 90 40
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	☎ 9 83 99 57
04109 Leipzig, Gottschedstr. 18	☎ 23 06 48 52 2
04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201)	☎ 9 10 68 52
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	☎ 60 42 10 86
04157 Leipzig, Hölderlinstraße 1	☎ 3 37 99 19
04178 Leipzig, Leipziger Str. 35	☎ 4 77 30 58
04207 Leipzig, Am Grund 64	☎ 4 79 89 31
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	☎ 9 40 33 30
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	☎ 4 22 25 23
04275 Leipzig, Arndtstraße 70	☎ 4 62 67 57
04277 Leipzig, Bornaische Str. 58	☎ 3 02 61 27
04277 Leipzig, Arthur-Hoffmann-Str. 144	☎ 3 07 64 03
04277 Leipzig, K.-Liebknecht-Str. 153-155	☎ 3 02 60 01
04277 Leipzig, Sandmännchenweg 40	☎ 8 77 24 14
04279 Leipzig, Ernst-Toller-Str. 9	☎ 3 30 04 00
04316 Leipzig, Lessingweg 1	☎ 5 94 87 86
04347 Leipzig, Taubestraße 15	☎ 3 01 45 51
04249 Leipzig, Grauwackeweg 23	☎ 4 22 42 98
04356 Leipzig, Am Anger 60	☎ 03 42 98/3 87 93
04357 Leipzig, Rosenowstraße 24	☎ 6 01 05 45
04357 Leipzig, Walter-Albrecht-Weg 95	☎ 60 01 69 91

Auf Wunsch kommen wir zur Beratung zu Ihnen nach Hause!

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Holger Hoffmann
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig, Tel. 03 41/9 83 99 57
oder **Meike Andrich**
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig, Tel. 03 41/9 40 33 30
oder **Roswitha Gerlach**
Krobitzschstr. 15a, 04416 Markkleeberg, Tel. 03 41/3 38 03 00

Kostenloses Info-Telefon: 0800 - 181 76 16 • E-Mail: info@vlh.de

Tagesordnung der Ratsversammlung

zur zusätzlichen Sitzung am Mittwoch, 09.02.2011, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderung
- Mandatsniederlegung eines Stadtrates

Einwohneranfragen
Petitionen
- Eingabe an die Stadt Leipzig: Lärmbelästigung und weitere Störungen im Wohngebiet
- Mehrfachpetition: Halle 5 muss bleiben!
- Sammelpetition: Das BAFF muss leben – es wird dringend gebraucht!

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Leipzig Mitglied ist
- Eigentümerversammlung Grassimuseum

Anträge 1. Lesung
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Kampagne zur freiwilligen Abschaffung der „Heizpilze“ in gastronomischen Einrichtungen
- Stadtrat K. Riedel: Verbesserung des Winterdienstes
- FDP-Fraktion: Facebook-Page einrichten & Web 2.0-Nutzungskonzept erstellen
- FDP-Fraktion: Justizgeschichtliche Erinnerungsstätte in der ehemaligen zentralen Hinrichtungsstätte der DDR
- FDP-Fraktion: Energetische Sanierung des Schauspiels ermöglichen – Contracting nutzen
- CDU-Fraktion: Plattform zur Veranstaltungskoordination
- Fraktion Die Linke: Elektronisches Zeiterfassungssystem für die Stadtverwaltung
- Fraktion Die Linke: Erbringung der Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem SGB II zweites Buch Sozialgesetzbuch
- Fraktion Die Linke: Vorlage des Mietspiegels und des Betriebskostenspiegels zum 3. Quartal 2011 und Beschluss durch den Stadtrat
- Fraktion Die Linke: Verringerung des Schwerlastverkehrs in der Stadt Leipzig durch den Aufbau eines Logistikzentrums
- Fraktion Die Linke: Großräumiges Routenkonzept für den Schwerlast- und Fernverkehr im Leipziger Süden
- SPD-Fraktion: Prüfauftrag zur Kompensation der Auswirkungen der Aussetzung des Wehrdienstes auf die Stadt Leipzig

Anträge 2. Lesung
Anfragen an den Oberbürgermeister *(alle Anfragen werden schriftlich beantwortet)*
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Wasserstand am Kulkwitzer See
- CDU-Fraktion: Betriebskosten Museum der bildenden Künste
- CDU-Fraktion: Doppeljubiläum 2013 – 200. Jahrestag der Völkerschlacht und 100. Jahrestag der Einweihung des Völkerschlachtdenkmals
- Fraktion Die Linke: Stromabschaltungen bei Privathaushalten in Leipzig
- Fraktion Die Linke: Eingliederungsleistungen der Arge Leipzig nach § 16 b und 16 c des zweiten Buches Sozialgesetzbuch SGB II im Jahr 2010
- Fraktion Die Linke: Verwaltungsaufwand aufgrund der Residenzpflicht von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern
- FDP-Fraktion: Zustand der Leipziger Straßen
- Fraktion Die Linke: Die Bedeutung der Unternehmen HL-Komm und Perdata als Instrumente der Wirtschaftsförderung für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Leipzig

Vorlagen I
- Sicherung der Finanz- und Investitionsfähigkeit des LVV-Konzerns – Sachstandsbericht zur Umsetzung des Konzeptes der strategischen Neuausrichtung und daraus resultierende Handlungserfordernisse
- Neubau des Stadtarchives auf einem städtischen Grundstück: Haushaltsvorlage – Planungs- und Finanzierungsbeschluss
- Änderung zum Baubeschluss Komplexsanierung Nachbarschaftsschule Haus Demmeringstraße infolge Kostenerhöhung RBIV-1536/09 Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der öffentlichen Investitionstätigkeit (Konjunkturprogramm II)
- Folgen der Kürzung der Landesmittel für den öffentlichen Nahverkehr im ZVNL

Informationen I
- Grundsatzentscheidung zur Vorbereitung einer Ausgliederung des Eigenbetriebs Städtisches Bestattungswesen sowie einer anschließenden Veräußerung von Anteilen

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

Widmung Perlickstraße und Eggebrechtstraße

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. F. des Änderungsgesetzes vom 04.07.1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 01.08.2008, werden die unten näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:
OT Thonberg
Perlickstraße, Flurstücke 159/14, 159/49 und 164/2 Gemarkung Thonberg, ab Zwickauer Straße in nordwestliche Richtung, ca. 290 m, Ortsstraße, unbeschränkt
Eggebrechtstraße, Flurstücke 2427/11 und 159/52 Gemarkung Thonberg, ab Zwickauer Straße in westliche Richtung, ca. 90 m, Ortsstraße, unbeschränkt
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, oder zur Niederschrift (Besucheradresse: Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügungen mit Begründung und die Pläne über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Leipzig

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig beschloss auf ihrer Sitzung am 19.01.2011 die 14. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung – (Beschluss-Nr. RBV-658/11).

Auf Grundlage des § 4 Abs. 1 SächsGemO wird die Hauptsatzung der Stadt Leipzig in der Fassung vom 18.11.2010, Beschluss Nr. RBIV-570/10, wie folgt geändert:

§ 1
Änderung des § 6 (3) Ziffer 1 und 2 der Hauptsatzung
Der § 6 „Zuständigkeit der Ratsversammlung“ erhält im Absatz 3 „Die Ratsversammlung entscheidet insbesondere über:“ in den Ziffern 1 und 2 folgende neue Fassung:
1. die Bestellung der Mitglieder von Ausschüssen der Ratsversammlung;
1a. die Wahl und Bestellung der Beigeordneten und im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister über die Reihenfolge seiner Vertretung durch diese;
2. die Anstellung/Einstellung, Beförderung/Höhergruppierung und Entlassung
   - von leitenden Bediensteten – das sind alle Amtsleiter sowie Beamte ab Besoldungsgruppe A 16 aufwärts und Beschäftigte mit übertariflichem Entgelt,
   - der Beauftragten für Gleichstellung, für Menschen mit gleichgeschlechtlicher Lebensweise, für Integration, für Senioren, für Menschen mit Behinderungen und für Datenschutz sowie über die Festsetzung von Vergütungen, auf die kein Anspruch aufgrund eines Tarifvertrages besteht, ausgenommen die in § 19 Abs. 2 Nr. 1a zweiter Halbsatz genannten Zahlungen, jeweils im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister;

2a. die Wahl der Betriebsleiter der Eigenbetriebe und die Bestellung zum Ersten Betriebsleiter;

§ 2
Änderung des § 6 (3) Ziffer 23 der Hauptsatzung
Im § 6 „Zuständigkeit der Ratsversammlung“ wird im Absatz 3 „Die Ratsversammlung entscheidet insbesondere über:“ in Ziffer 23 ergänzt:
23. Brücken und Grünanlagen (Parks);

§ 3
Änderung des § 10 (7) Ziffer 10 der Hauptsatzung
In § 10 Absatz 7 wird nach Ziffer 9 die folgende Ziffer 10 eingefügt:
10. über Wahlordnungen.

§ 4
Änderung des § 19 (2) Ziffer 1 der Hauptsatzung
Der § 19 Oberbürgermeister wird im Absatz 2 „Dem Oberbürgermeister werden gemäß § 53 Abs. 2 SächsGemO folgende Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:“ in Ziffer 1 wie folgt geändert:
1. die Anstellung/Einstellung, Beförderung/Höhergruppierung und Entlassung von Bediensteten mit Ausnahme der leitenden Bediensteten gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 2a dieser Hauptsatzung;

1a. die Verteilung tariflich oder gesetzlich vorgesehener Leistungsentgelte auf die einzelnen Bediensteten sowie die Gewährung von Einmalzahlungen zur Anerkennung besonderer Leistungen bis zur Höhe von 1 000 Euro im Einzelfall.

§ 5
Änderung des § 19 (2) der Hauptsatzung
Es wird folgende Ziffer 10a eingefügt:
10a. die Erteilung von Aussagegenehmigungen für Stadträte im Rahmen von Zeugenvernehmungen/Befragung durch Ermittlungsbehörden/Gerichte;

§ 6
Inkrafttreten
Die Änderung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. ■

Leipzig, 20.01.2011 Stadt Leipzig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Firma Georg Fischer GmbH, Georg-Fischer-Straße 2 in 04249 Leipzig hat gemäß §§ 10 und 16 (2) des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG), i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 26.11.2010 (BGBl. I S. 1728), im Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig die wesentliche Änderung der Eisengießerei am o. g. Standort durch Errichtung und Betrieb eines weiteren Kühlgerüstes zwecks Erhöhung der Gusskühlkapazität beantragt. Es ist vorgesehen, zur Einhaltung einer ausreichenden Formenkühlzeit im Bereich der Betriebsstraße, als Erweiterung des aus vier Kühlbahnen bestehenden Formenkühlers, zusätzlich drei Kühlbahnen in einem Anbau an die Gießereihalle zu errichten und zu betreiben. Die Gießerei ist eine genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des § 4 BImSchG i. V. m. Ziffer 3.7 Spalte 1 des Anhanges zu § 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) vom 14.03.1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 2 der Verordnung vom 26.11.2010 (BGBl. I S. 1643). Für die beantragte Anlagenänderung, die in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung fällt, i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163), wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Abs. 1 UVPG i. V. m Nummer 3.7.2 Spalte 2 der Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“ der Anlage 1 durchgeführt. Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu besorgen sind. Gemäß § 3 a Satz 3 UVPG ist diese Entscheidung nicht selbstständig anfechtbar. ■

Amt für Umweltschutz

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück für Wohn-/Geschäftshaus

Exposénummer:	0688
Lage:	Brandiser Straße
Gemarkung:	Baalsdorf
Flurstück:	20/1
Größe:	1 369 m²
Kontakt:	Frau Rosenbusch Tel. 1 23 56 70
Mindestgebot:	52 000 Euro

Die Stadt Leipzig veräußert aus ihrem Eigentum o. g. Liegenschaft. Gebote sind mit den Antragsformularen bitte bis zum 21.02.2011 bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■
(Angaben ohne Gewähr)

@ www.leipzig.de/immobilien

Der Regionale Planungsverband informiert: Realnutzungskarte Westsachsen komplett

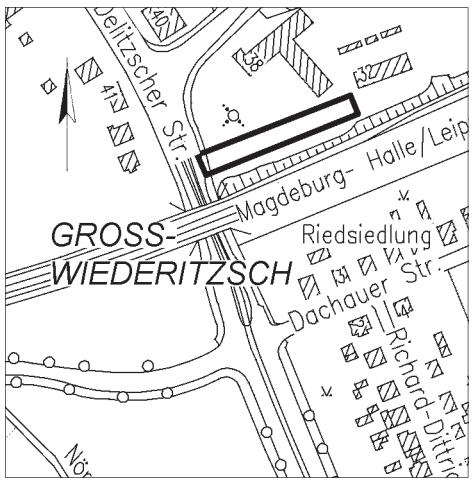
Der Regionale Planungsverband Westsachsen gibt das Kartenwerk Realnutzung im Maßstab 1:50 000 heraus. Nach dem Blatt Südost (Raum Grimma-Oschatz-Döbeln - 2003), Nordost (Torgau-Wurzen - 2006) und Südwest (Leipzig-Borna-Grimma - 2009) liegt nun das Blatt Nordwest vor. Damit ist die Realnutzungskarte Westsachsen komplett. Das Blatt Nordwest umfasst den Raum zwischen Goitzsche, Delitzsch, Bad Düben, Eilenburg, Wurzen und Leipzig.
Bei der Kartenbearbeitung wurden die topographischen Grundlagen aktualisiert und thematische Ergänzungen vorgenommen. Neben Luftbildauswertungen, Kartierungen und Recherchen wurden die Hinweise von Landkreisen, Kommunen und Fachbehörden eingearbeitet. Die Kartendarstellung enthält detaillierte Darstellungen der aktuellen Flächennutzungssituation („Realnutzung“) und die Festsetzungen der Bauleitplanungen, Sondernutzungen (z. B. großflächiger Einzelhandel, Klinik) und Elemente der technischen Infrastruktur (wie Wasserwerk, Windkraftanlagen). Besonderer Wert wurde auf die Darstellungen zum Braunkohlenbergbau (aktive Tagebaubereiche mit Abbau- und Verkippungsständen, Tagebauseen mit Flutungsständen, differenzierte Böschungsdarstellungen) gelegt.
Die Neuerscheinung wird gegen eine Schutzgebühr (5 Euro plus Versandkosten) abgegeben und kann beim Regionalen Planungsverband Leipzig-Westsachsen, Regionale Planungsstelle, Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig, Tel/Fax: 33 74 16-10/-33 bzw. per E-Mail über wichert@rpv-westsachsen.de bestellt werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Neuer Service für Alg-II-Empfänger

Seit Jahresbeginn ist das Jobcenter Leipzig (Hausanschrift: Jobcenter Leipzig, Georg-Schumann-Str.150, 04159 Leipzig, Postanschrift: Jobcenter Leipzig, Postfach 10 08 31, 04008 Leipzig) zusätzlich zu den bekannten Servicerufnummern über das Festnetz erreichbar. Die bisherigen weiteren Service-Rufnummern bleiben weiter bestehen.
Das Servicecenter ist montags bis freitags jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr unter folgenden Rufnummern erreichbar: 91 31 07 05 und 0180/10 02 90 11 07 05.
Die Mitarbeiter des Servicecenters informieren über Zuständigkeiten, Öffnungs- und Servicezeiten, beantworten allgemeine Fragen zum SGB II/Alg II über allgemeine Anspruchsvoraussetzungen, Vermittlungs- und Leistungsverfahren und Fragen zum Antragsformular Alg II.
Zum Leistungsangebot des Servicecenters gehören ebenfalls die Vergabe von Terminen zu Antragsrückgaben oder die Terminvergabe zum persönlichen Ansprechpartner bzw. zu einem Fallmanager, die Entgegennahme und Bearbeitung von Veränderungsmitteilungen, außerdem der Versand von Anträgen und Informationsmaterial.
Weitere Informationen zum Jobcenter Leipzig sind im Internet unter folgender Adresse zu finden: www.leipzig.de/jobcenter ■

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für eine Fläche der Eisenbahn des Bundes im Bereich Leipzig-Großwiederitzsch



Geltungsbereich der Freistellungsfläche im Bereich Leipzig-Großwiederitzsch
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 21.12.2010 wird das Flurstück Nr. 41/13 der Gemarkung Großwiederitzsch, Streckennummer 6403 Magdeburg Hbf - Halle - Leipzig Messe Süd, Streckenkilometer 116,95 - 117,045 (siehe kartenmäßige Darstellung) von Bahnbetriebszwecken freigestellt.
Diese Fläche ist für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Fläche wird aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und geht in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.
Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 499 zu den Dienststunden

Mo./Mi.	8.00-15.00 Uhr,
Di.	8.00-18.00 Uhr,
Do.	8.00-16.00 Uhr,
Fr.	8.00-12.00 Uhr,

eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

■ Termine

Betriebsausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit

02.02., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 270
- **Berichte aus den Eigenbetrieben**
  Verbund Kommun. Kinder u. Jugendhilfe
  Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe
  Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig
- Evaluierung der Arbeit des Betriebsausschusses Jugend, Soziales, Gesundheit im Jahr 2010 ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Süd/Südwest
01.02., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer U 33 (1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
03.02., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer U 33 (1. Do./Monat)
Schiedsstelle Mitte/Nordost
10.02., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer U 33 (2. Do./Monat) ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
02.02, 18.00-20.00 Uhr, Bürgertreff Volkmarsdorf Konradstraße 60a
- Bürgersprechstunde im Osten mit Stadträtin Carola Lange ■

Vorübergehende Schließzeiten im Sozialamt

Im Sozialamt müssen auf Grund einer technischen Umstellung die folgenden Bereiche geschlossen bleiben:
In der Abteilung Wirtschaftliche Sozialhilfe, am 01.02. und 08.02.2011 die Außenstellen:
- Gohlis-Center, Elsbethstraße 19-25
- Schönefeld, Ossietzkystraße 37
- Ratzelbogen Kiewer Straße 1-3
- Connewitz, Bornaische Straße

Das Sachgebiet Migrantenhilfe, Kiewer Straße 1-3, am 01.02., 03.02., 04.02. sowie 08.02.2011.
Das Sachgebiet Rückforderung, Große Fleischergasse 12, am 02.03. und 03.03.2011.
In der Abteilung Soziale Wohnhilfen, Technisches Rathaus, Prager Str. 136, die Bereiche
- Wohnhilfen am 28.02.und 01.03.2011
- Beratungsstelle Vier Wände am 21.02. und 22.02.2011
- Bereich Notunterbringung am 23.02.und 24.02.2011.

An diesen Tagen ist eine Antragsbearbeitung bzw. -beratung nicht möglich. Im Notfall werden Anträge bzw. Anliegen im jeweiligen Sekretariat der Außenstelle oder der Abteilung entgegengenommen. ■

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der Sitzung am 09.02., 16.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Bericht aus Beteiligungen
- Ausführungsbeschluss zur Ersatzbeschaffung von zwei Wechselladerfahrzeugen für die Branddirektion gem. der 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2010-2015
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Brühl von Am Hallischen Tor bis Große Fleischergasse
- EFRE Programmgebiet Lindenau/Plagwitz; Bau- und Finanzierungsbeschluss Neugestaltung der Josephstraße
- Vereinbarung mit der SWL GmbH und LVB GmbH zur Kostentragung im Zusammenhang mit der Umverlegung der SWL/LVB-Anlagen aus dem künftigen Grundstück der Propsteikirche; Bestätigung der außerplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2010 gemäß § 79 (1) SächsGemO wegen Kostenbeteiligung an der Umverlegung
- Information: Außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2010 gem. §79 (1) SächsGemO wegen Kostenbeteiligung an der Umverlegung der LVB-Anlagen aus dem künftigen Grundstück der Propsteikirche ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 31.01., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Sicherung der Arbeitsfähigkeit des soziokulturellen Zentrums „Die Villa“
- Gutachten zur Überarbeitg. der Bewertungsmatrix für Träger der Jugendhilfe
- Erhöhung des Etats zur Förderung freier Träger der Jugendhilfe
- Förderung der Träger der freien Jugendhilfe
- Erhöhung des städtischen Zuschusses „Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe“
- Mittel für die Sanierg. des Gebäudes des Jugendkulturzentrums KAOS, Wasserstraße 18
- Kinder- und Jugendarbeit für die Zukunft gestalten – Mittel zur Sanierung des Jugendkulturzentrums KAOS, Wasserstraße 18
- Internationale Projekte für Kinder und Jugendliche
- Finanzierung der Einführung eines Jugendstadtbezirksbeirates
- Festschreibung Schaffung von Schulsozialarbeiterstellen an allen Leipziger Mittelschulen
- Chancen über den zweiten Bildungsweg fördern – Schaffung von einer Schulsozialarbeiterstelle an der Abendschule Leipzig
- Sicherung des Offenen Freizeittreffs „Crazy“
- Bessere Gebäude für Kinder – Mittel zur Sanierung von Kindertagesstätten einstellen
- Bereitstellung von weiteren Mitteln für Investitionen in Kindertagesstätten
- Jugendamt, Naumburger Straße 26 – Anmietung zusätzlicher Flächen
- Grundsatzentscheidung und Verfahren zur Zusammenführung der Schulträgerschaft mit dem öffentlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe – Integration von Jugendamt und Schulverwaltungsamt zu einem Amt für Jugend, Familie und Bildung
- Einsatz eines externen Veranstaltungsdienstes für das Objekt Stuttgarter Allee 9
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung zum Fußballfanprojekt ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 30. öffentlichen Sitzung am 31.01., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Übersicht über Vorlagen zu An- und Verkäufen unter 250 000 Euro durch die Stadt Leipzig für das IV. Quartal 2010

Beschlüsse aus der 26. nichtöffentlichen Sitzung am 29.11.2010
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 27. öffentlichen Sitzung am 13.12.2010
- Verkauf Gorkistraße 25, Flurstücke 102a und 102/2 der Gemarkung Schönefeld
- Grundstückstausch einer Teilfläche von ca. 8 473 m² des Flurstückes 4056 der Gemarkung Leipzig (Stadt Leipzig) mit Teilflächen von insgesamt ca. 30 168 m² aus den Flurstücken 2474/3 und 2474/4 der Gemarkung Leipzig (TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH Berlin)
- Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages bezüglich der Flurstücke 46/60, 46/61, 46/62, 46/63, 46/64 und 46/82 der Gemarkung Schönau mit einer Größe von 6 391 m² für den Neubau des Montessori-Kinderhauses ■

Der Vorsitzende des
Grundstücksverkehrsausschusses

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Tief bewegt haben wir
die Nachricht aufgenommen,
dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Heidrun Post

im Alter von 62 Jahren
völlig unerwartet verstorben ist.

Wir werden ihr
stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Amtsleitung
sowie Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des
Jugendamtes

Personalrat
Stadtverwaltung

Stellenausschreibungen

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen, Zeugnissen) sind unter Angabe der Stellenausschreibungs-Nr. zu richten an: Stadt Leipzig, Personalamt, Abt. Personalwirtschaft, 04092 Leipzig oder per E-Mail an: personalwirtschaft@leipzig.de. Bewerbungen können auch persönlich in der Abt. Personalwirtschaft, Stadthaus, Zimmer 350 (gegen Empfangsbestätigung), abgegeben werden. Alle Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig sind auch unter www.leipzig.de zu finden.

Im **Schulverwaltungsamt** der Stadt Leipzig ist ab 1. April 2011 folgende Stelle zu besetzen:

Chorleiter/-in für die Schola Cantorum Leipzig

Die Schola Cantorum Leipzig ist eine Chorformation, die aus drei Nachwuchschören, Mädchenchor und Frauenchor besteht. Sie bestreitet im In- und Ausland ein umfangreiches Konzertprogramm und tritt regelmäßig in der Thomaskirche zu Leipzig und in der Nikolaikirche auf. Ein eigener Proben- und Konzertsaal steht zur Verfügung.

Anforderungen:

- Studium in der Fachrichtung Chorleitung, Dirigieren bzw. Musik-Pädagogik, bevorzugt mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendchorleitung
- Erfahrung in der Leitung eines Kinder- und Jugendchores
- sehr gute organisatorische und Managementfähigkeiten sowie Erfahrungen im Chormanagement wünschenswert
- Motivations- und Überzeugungsfähigkeit zur Führung und Weiterentwicklung der Chorformation
- ausgeprägtes pädagogisches Geschick und Einfühlungsvermögen
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten, Repräsentationsfähigkeit und sicherer Umgang mit Öffentlichkeit, Behörden und Eltern

Aufgaben:

- künstlerische und organisatorische Gesamtverantwortung und Leitung der Chorformation sowie Weiterentwicklung ihres hohen künstlerischen Niveaus
- Entwicklung und Umsetzung von künstlerischen und inhaltlichen Konzepten
- Planung und Durchführung von Auftritten, Konzerten, Konzertreisen sowie Vorbereitung auf die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben
- Durchführung von Probenarbeit und Probelagern
- pädagogische Betreuung und Förderung von Team- und Chorgeist
- Nachwuchsgewinnung und -entwicklung einschließlich musikalischer Früherziehung
- Gewinnung und Anleitung von Honorarkräften für die Stimmbildung
- Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Pflege der Homepage

Entgeltgruppe: 10 Tarifvertrag Musikschullehrer TVöD

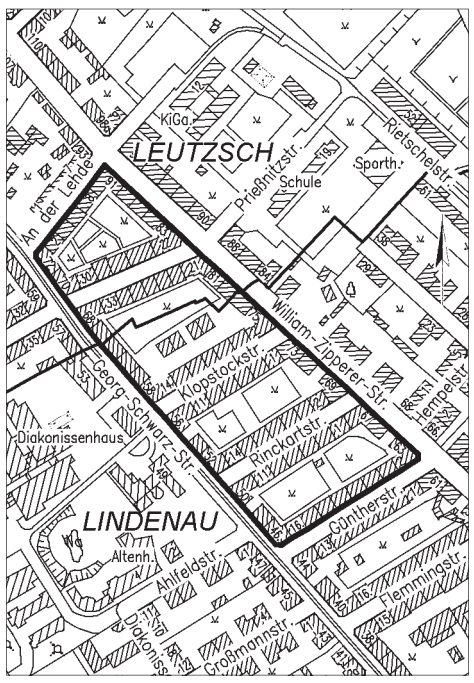
Stellenausschreibungs-Nr.: 40 01/11 02

Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung ist Frau Sichler, Tel. 1 23 46 74. Nähere Auskünfte zur Arbeit des Chores gibt auch gern der jetzige Stelleninhaber, Herr Philipp Amelung, Tel: 2 13 21 16, E-Mail: schola-cantorum@web.de.

Ausschreibungsschluss ist der 7. Februar 2011. ■

@ www.leipzig.de/stellen

Bebauungsplan Nr. 377 „Wohngebiet am Diakonissenhaus“, Leipzig-Altwest Aufstellungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 377 „Wohngebiet am Diakonissenhaus“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 19.01.2011 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 377 „Wohngebiet am Diakonissenhaus“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.
Die beabsichtigte Sanierung der Bausubstanz und die Wiederbelebung der Wohnquartiere soll zu einer städtebaulichen Aufwertung der Georg-Schwarz-Straße beitragen.
Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Altwest, in den Ortsteilen Altlindenau und Leutzsch nordöstlich des Diakonissenkrankenhauses zwischen Georg-Schwarz-Straße und William-Zipperer-Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

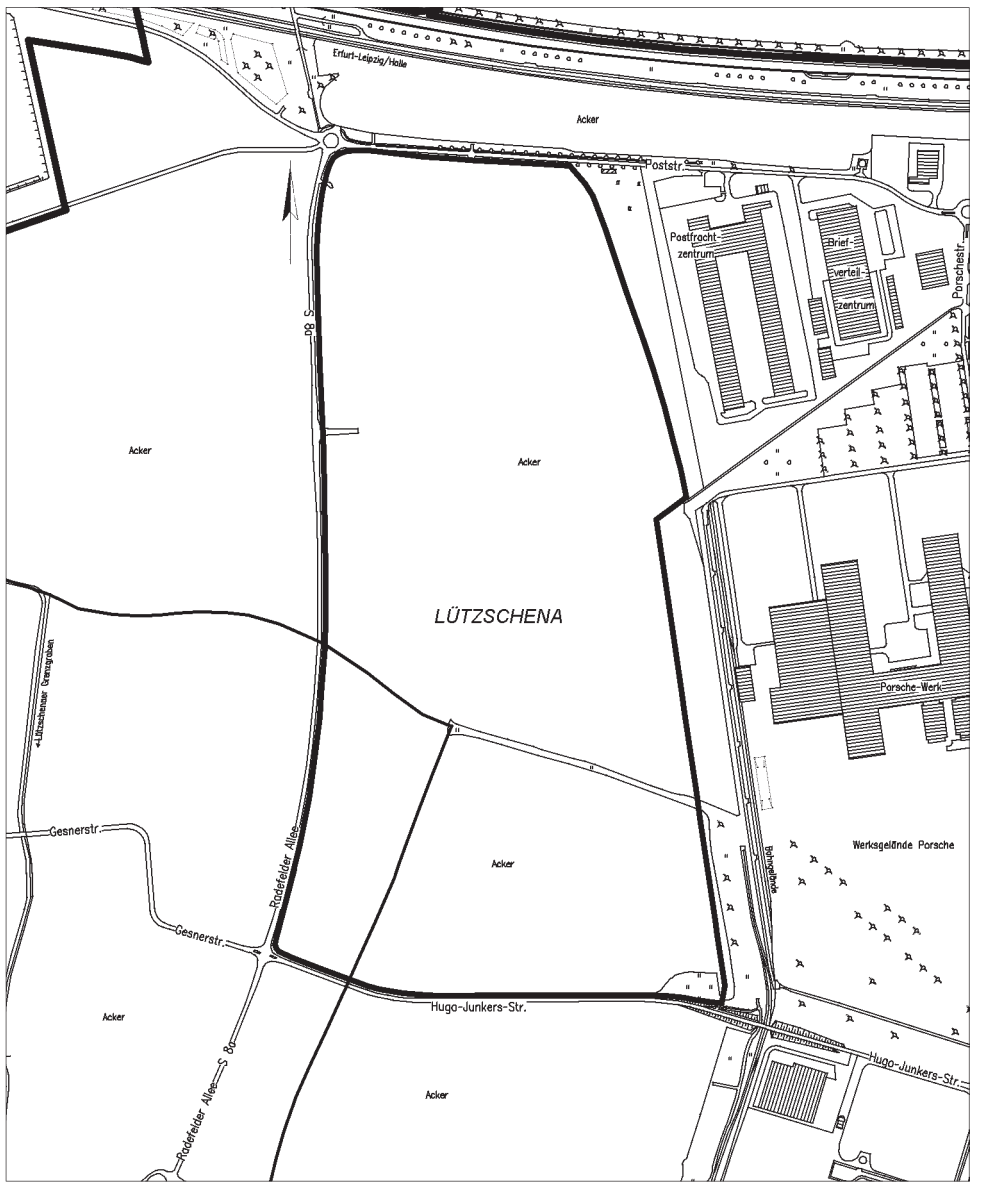
Informationen zu aktuellen Planungen sind auch zu finden unter:

www.leipzig.de/stadtplanung

Telefonische Anfragen bitte unter Rufnummer:

1 23 49 48.

Bebauungsplan Nr. 383 „Industriegebiet östlich der Radefelder Allee“, Leipzig-Nordwest Aufstellungsbeschluss



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 383 „Industriegebiet östlich der Radefelder Allee“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 19.01.2011 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 383 „Industriegebiet östlich der Radefelder Allee“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Lütschena-Stahmeln im Bereich des Güterverkehrszentrums zwischen Poststraße, Radefelder Allee und Hugo-Junkers-Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Flächennutzungsplanänderung Nr. 67 und Bebauungsplan Nr. 324 „Grüner Bogen Paunsdorf – Südwestteil“, Leipzig-Ost

Flächennutzungsplanänderung und -ergänzung Nr. 67 im Bereich des Bebauungsplans Nr. 324 „Grüner Bogen Paunsdorf – Südwestteil“, Leipzig-Ost, Erteilung der Genehmigung

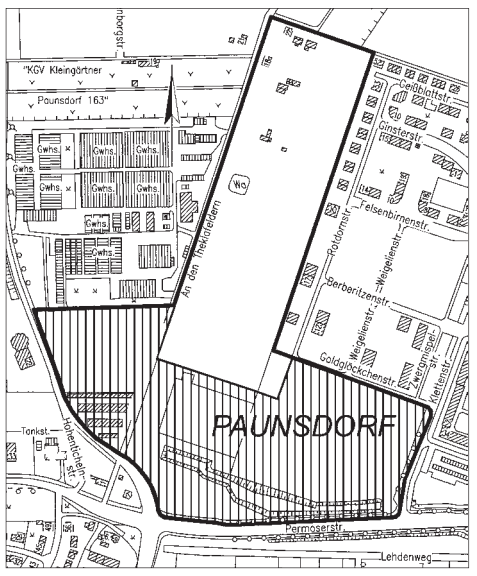
Die von der Ratsversammlung der Stadt Leipzig am 20.10.2010 beschlossene Flächennutzungsplanänderung und -ergänzung Nr. 67 (Beschluss-Nr. RBV-545/10) wurde mit Bescheid der Landesdirektion Leipzig vom 06.01.2011, Registriernummer 13/01/2011 genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans wirksam.
Der Änderungs- und Ergänzungsbereich befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Paunsdorf zwischen Hohentichelnstraße, Permoserstraße, Klettenstraße und Goldglöckchenstraße (schraffierter Bereich der kartenmäßigen Darstellung).
Jedermann kann die Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplans und den Erläuterungsbericht dazu im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 499 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr.8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. ■



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 324 „Grüner Bogen Paunsdorf – Südwestteil“ und der Flächennutzungsplanänderung Nr. 67 (schraffiert).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Bebauungsplan Nr. 324 „Grüner Bogen Paunsdorf – Südwestteil“, Leipzig-Ost Satzungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 20.10.2010 den Bebauungsplan Nr. 324 „Grüner Bogen Paunsdorf – Südwestteil“ als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. RBV-546/10). Der Bebauungsplan wurde nach § 8 Abs. 2 Satz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Ost, im Ortsteil Paunsdorf nördlich der Permoserstraße zwischen Hohentichelnstraße, An den Theklafeldern und Klettenstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung einschließlich des schraffierten Bereichs). Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung dazu im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 499 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr.8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

@ **Das Amtsblatt im Internet unter:**
www.leipzig.de/amtsblatt

Dienstausweis ungültig

Hiermit wird folgender Dienstausweis, ausgestellt mit der Nr. 10441, für ungültig erklärt. ■

Geänderte Öffnungszeiten bei Vorbeugendem Brand- und Gefahrenschutz

Die Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz der Branddirektion Leipzig, Gerichtsweg 9, 04103 Leipzig, hat ab 1. Februar 2011 geänderte Öffnungszeiten. Sprechzeiten finden nur noch dienstags in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr statt. Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung unter 1 23 97 90 möglich, ebenfalls die Genehmigung von Lagerfeuern zu den Bürozeiten. ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche durch Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, Tel. 1 23 57 12, Fax 1 23 57 29, E-Mail guenter.schmidt@leipzig.de ■

Bebauungsplan Nr. 366 „Spitze Goerdelerring/ Ranstädter Steinweg“, Leipzig-Mitte Aufstellungsbeschluss

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 19.01.2011 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 366 „Spitze Goerdelerring/Ranstädter Steinweg“ nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
Dieser Beschluss wird nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB hiermit bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-West zwischen Goerdelerring und Ranstädter Steinweg (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 366 „Spitze Goerdelerring/Ranstädter Steinweg“
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lindenthal
08.02., 19.00 Uhr, Rathaus, Erich-Thiele-Straße 2
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010

Ortschaftsrat Mölkau
08.02., 19.00 Uhr, Außenstelle, Ratssaal, Engelsdorfer Straße 88
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010

Ortschaftsrat Seehausen
08.02., 19.00 Uhr, Gasthof Hohenheida
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundorf
09.02., 18.30 Uhr, Honigschänke Rehbach, Rehbacher Anger 10
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010 ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost
02.02., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Ossietzkystraße 37
- Verpflichtung eines neuen Stadtbezirksbeiratsmitgliedes
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010
- Netz 2010 – Einfach mehr Bus (Busnetzreform der LVB) – Auswertung Prüfaufträge

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
02.02., 17.00 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140
- Errichtung eines Trainingszentrums am Cottaweg durch RasenBallsport Leipzig e. V.
- Erbbaurechtsvertrag mit RB Leipzig e. V. zur Errichtung eines Trainingszentrums am Cottaweg
- EFRE Programmgebiet Lindenau/Plagwitz Bau- und Finanzierungsbeschluss Neugestaltung der Josephstraße
- Netz 2010 – Einfach mehr Bus (Busnetzreform der LVB) – Auswertung Prüfaufträge
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
03.02., 18.00 Uhr, „Anker“, Renftstraße 1
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010
- Erörterg. Entwicklungsmöglichkeiten Auensee

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
03.02., 17.30 Uhr, Zimmer 156/157, Gohlis-Center, Elsbethstraße 19/25
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010

Stadtbezirksbeirat Leipzig-West
07.02., 18.00 Uhr, „Völkerfreundschaft“, Stuttgarter Allee 9
- Sicherheit und Ordnung in Grünau
- Straßensozialarbeit in Grünau

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Ost
09.02., 18.00 Uhr, 24. Schule, Döllingstraße 25
- Änderung der Verkehrsführung Paunsdorfer Allee – Am Sommerfeld
- Bericht zur Entwicklung des Paunsdorf-Centers
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
09.02., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Zimmer 103, Bernhard-Göring-Straße 152
- Vorstellung des Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk Süd/Südwest
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Bürgerhaushalt 2011 – Vergabe der Mittel für bauliche und technische Unterhaltung von Schulen
- Sparkassenfiliale Matzelstraße 9
- Neubau der B2 im Leipziger Süden

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
09.02., 18.00 Uhr, Zimmer 106, Rathaus Plagwitz, Alte Straße 22
- Investitionen in Schulen der Stadt Leipzig – eine zentrale Herausforderung an die Kommunalpolitik der nächsten Jahre
- Stadtentwicklungsplan Wohnungsbau und Stadterneuerung, Teilplan Wohnungsbau, Fortschreibung 2010
- Bebauungsplan Nr. 390 „Gewerbegebiet Großzschocher – Nutzungsarten“; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Großzschocher; Aufstellungsbeschluss
- Netz 2010 – Einfach mehr Bus (Busnetzreform der LVB) – Auswertung Prüfaufträge
- Verwaltungsstandpunkt zur Wichtigen Angelegenheit Nr. 9/10 Bürgeramt Plagwitz ■

(Änderungen vorbehalten)

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12a VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Bekanntmachungen zu beabsichtigten Beschränkten Ausschreibungen und zu vergebenen Aufträgen in Freihändiger Vergabe bzw. in Beschränkter Ausschreibung (§19 Abs. 5 und §20 Abs. 3 VOB/A) veröffentlicht die Stadt Leipzig nur im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzw. Online über das SDV auf www.vergabe24.de.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web- Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren,** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Schlosserarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0047
e) Ort der Ausführung: KITA Konradstr. 70/72 - Los Schlosserarbeiten, 04315 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Fluchttreppe über 2,5 Geschosse komplett abbauen, vor Ort zwischenlagern; 1 Lauf neu herstellen, wiederaufbauen, Geländer anpassen,
2 St. Stahltreppen mit 9 Stg. mit Stahlstufen,
1 St. Stahltreppe mit 9 Stg. mit Steinblockstufen,
1 St. Vordach,
36 m Stahlgeländer Innentreppe, 10 Läufe,
43 St Fenstergitter im UG ■

Gerüst

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0058
e) Ort der Ausführung: Rathaus Schönefeld, Restinvestitionsmaßnahmen Gerüst, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
3.720 m² Arbeits- und Schutzgerüst Gruppe 3, Fassade 25m,
740 m² Arbeits- und Schutzgerüst Gruppe 3, Fassade 35m,
260 m² Auslegergerüst, LK2, 20m über Geländer,
6 St. Überbrückung bis 5m,
4 St. Überbrückung bis 10m,
4.700 m² Gerüstbekleidung mit armierter Baufolie,
10 m Fußgängertunnel,
2 St. Treppenturm, Höhe 19m,
2 St. Materialaufzug, 3kN, H.19m,
1 St. Bautreppe, B:1,5m, H:3m ■

Außenputz

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0078
e) Ort der Ausführung: Rathaus Schönefeld, Restinvestitionsmaßnahmen Außenputz, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
260 m² Klinkerfassade reinigen, reparieren und verfugen,
980 m² Kalktrassputz Außenfassade,
760 m² Terranovaputz Außenfassade,
450 m² Naturstein reinigen,
150 St. Natursteinelemente reparieren,
55 m² Natursteinbauteile demontieren, umbauen und montieren,
1 St. Treppenanlage Granit demontieren, umbauen und montieren ■

Fliesen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0080
e) Ort der Ausführung: Rathaus Schönefeld, Restinvestitionsmaßnahmen Fliesenlegerarbeiten, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
220 m² Wandfliesen,
70 m² Bodenfliesen ■

Metallbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0081
e) Ort der Ausführung: Rathaus Schönefeld, Restinvestitionsmaßnahmen Metallbauarbeiten, 04347 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1 St. Aluminium-Rohrrahmen-Außenfenster,
2 St. Aluminium-Rohrrahmen-Außentüren,
4 St. Aluminium-Rohrrahmen-Innentüranlagen,
20 St. Stahlblech-Innentüren,
45 St. Fenstergitter demontieren, aufarbeiten und montieren ■

Trockenbauarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6534-01-0133
e) Ort der Ausführung: BSZ 9 Innere Sanierung Schulgebäude 1, Schönauer Straße 160, Los 05 – Trockenbauarbeiten, 04207 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
80 m² Metallständerwand,
5 m² Installationsvorwand,
510 m² Dampfsperre,
530 m Nageldichtband,
550 m² GK-Verkleidung Dachschräge + Drempel einschl. Wärmedämmung aus Miwo, z. T. Feuchtraumplatten,
830 m² MF-Decke abgehängt - 62,5/62,5 cm,
135 m I30-Kanal 4-seitig,
50 m² F30-Vorsatzschale,
85 St. Montageöffnungen versch. Abmessungen,
30 m Leitungsschlitze,
100 m Fugenabdichtung mit Acryl,
1 St. fahrbares Innengerüst,
150 m³ Arbeitsgerüst Innen ■

Leichtmetallbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6534-01-0135
e) Ort der Ausführung: BSZ 9 Innere Sanierung Schulgebäude 1, Schönauer Straße 160, Los 07 – Leichtmetall Rauch- und Brandschutztüren, 04207 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
8 St. T-30 Türen versch. Abmessungen, z. T. mit Öffnungsbegrenzer und Wandtür–stopper ■

Natursteinarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabenummer: B11-6531-02-0149
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA – Außensanierung Barbarossawangen, Natursteinarbeiten, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Beuchaer Granitporphyr,
1 St. Ausführung, Kartierung,
147 St. Vierungen,
39 St. Anplattungen,
7 St. Wandsteine richten,
19 m² steinmetzmäßige Überarbeitung,
3.700 m Fugen ausräumen,
3.700 m Grundverfugung,
1.500 St. Eisenteile ausarbeiten,
20 St. Verankerungen ■

Baustelleneinrichtung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0152
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6 – Instandsetzung NO/N - Fassaden, Baustelleneinrichtung, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Baustellenabsperrungen im Innenstadtbereich (Burgplatz/Hugo-Licht/Lotterstr.) in Bauabschnitten
1 psch Aufstellen von Beschilderungsplänen (Auf- und Abbauphase, Einzelflächen),
1 psch Einholen der dazugehörigen Sperrgenehmigungen gemäß StVo,
246 m Bauzaun (H = 2,0 m, davon 30 m Holzzaun),
6 St. Tore,
1 psch. Baustellensicherung,
1 St. WC-Kabine über 15 Monate ■

Gerüst

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0153
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6 - Instandsetzung NO/N - Fassaden, Gerüstarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Arbeiten in Bauabschnitten, incl. Vorhaltung für bis zu ca. 15 Monaten,
500 m² feste Schutzabdeckungen für Gehweg, Stadtmöbel, Brunnen, Dach Übergang,
60.00 m² Lastverteilungen,
4.300 m² Fassadengerüst (Gerüstgruppe 5 /1m breit + Konsolen),
500 m² Aufzugsgerüste,
50 m Schutzdach,
400 m² Schutzkonstruktion für Brunnen,
2 St. Fußgängertunnel (ca. 2x10m, Breite ca 2,00 m),
120 m² Hinterrüstung von Dachgiebel mit Treppenanlagen und lagenweisen Übergängen zum Arbeitsgerüst an der Fassade,
250 m Gerüstträger,
250 m² Gerüst für bereits sanierte Turmhaube,
3 St. Treppentürme,
2 St. Leitergänge,
5.000 m² Gerüstverkleidung (Planen),
2 St. Lastenaufzüge (500 kg mit Haltestellenübergängen),
2 St. Personen-/Lastenaufzüge (500 kg mit Haltestellenübergängen),
2 St. Rollgerüste ■

Natursteinreinigung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0154
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA – AS – Barbarossawangen, Los Natursteinreinigung, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
- Einzusetzen ist ausschließlich das substanzschonende Schlämmstrahlverfahren,
17 m² Sinterfahnen beseitigen,
716 m Teerfugen entfernen,
2.900 m² Reinigung Natursteinflächen mit Schlämmstrahlverfahren ■

Natursteinarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0155
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6 – Instandsetzung NO/N-Fassaden, Natursteinarbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
Arbeiten in Bauabschnitten,
240 m² Schutzverkleidungen Fenster sowie weitere Schutzmaßnahmen,
825 m² Muschelkalk Fassadenflächen reinigen,
90 m² Muschelkalk bildhauerische Flächen reinigen (Microstrahlen),
185 m² Muschelkalk Bossen reinigen,
80 St. Steinergänzungen 0,01 bis 0,02 m² ohne Profilierung,
190 St. Steinergänzungen 0,01 bis 0,02 m² mit Profilierung, teilweise Bildhauer,
6 St. Fensterbänke neu,
12 St. Vierungen mit Profilierung > 0,03 m²,
155 St. Vierungen mit Prof. 0,01 bis 0,02 m², z.T. bildhauerische Elemente,
100 St. Vierungen ohne Prof. 0,01 bis 0,02 m²,
11 m Gesimserneuerung,
120 St. Stahleinbauteile entfernen einschl. Verschluss,
24 St. Figurelemente bildhauerisch überarbeiten,
130 m² Oberflächen überarbeiten,
3.880 m Fugenverschluss
160 m Anschlussfugen zu historischen Fenstern,
50 m Risse schließen,
30 St. Edelstahlschraubhülsen liefern und einsetzen,
3 m² Außenputz erneuern ■

Metall- und Kunstschmiedearbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6531-01-0156
e) Ort der Ausführung: Neues Rathaus Leipzig, Martin-Luther-Ring 4–6 – Instandsetzung NO/N-Fassaden, Metall- und Kunstschmiedearbeiten, 04109 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
- alle Arbeiten an einer Muschelkalkfassade, Ausbau, Aufarbeitung, Verzinken, Anstrich und Montage von historischen Elementen,
41 St. Fensterziergitter,
29 m Rundstahlgeländer mit Verzierung,
1 St. Erkergitter (6,3 x 3,2) abgewinkelt in ca. 10 m Höhe über Geländer
- sowie Anfertigung von geschmiedeten Einzelteilen der Zierelemente,
205 St. Ankereisen ■

Gerüst

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0157
e) Ort der Ausführung: Völkerschlachtdenkmal, 9. BA – AS – Barbarossawangen, Los Gerüst, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.700 m² Arbeits- und Schutzgerüst Gruppe 4, H: ca. 10 m,
8 St. Überbrückung bis 6 m, Gerüstgruppe 4,
1.800 m² Gerüstbekleidung bestehend aus Dachfangnetz und feinmaschiges Staubschutznetz,
20 m Treppenaufstieg, Gerüstgruppe 3 ■

Rohbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0158
e) Ort der Ausführung: Neubau KITA Lichtenbergweg 3, Rohbau, 04299 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.100 m³ Aushub BK 3-4 Baugrubenaushub,
140 lfdm Rohrgrabenaushub im Gebäude,
150 lfdm Rohrgrabenaushub außerhalb Gebäude,
170 m³ Bodenplatte in C25/30 WU, d=25 cm auf Perimeterdämmung,
120 m² Stahlbetonwände in C25/30, d=25 cm,
25 m³ Stahlbetonstützen und -unterzüge in C25/30,
670 m² Stahlbeton-Halbfertigdecken in C25/30, h=20 bis 22cm,
2 St. Fertigteil-Treppenläufe in C30/37,
50 t Stab- und Mattenstahl BSt 500 S/M,
25 m² Mauerwerk Hochlochziegel, d=17,5cm,
145 m³ Mauerwerk Hochlochziegel, d=24cm,
125 m³ Mauerwerk Hochlochziegel mit Perlite-Füllung, d=36,5cm,
140 m Grundleitungen PVC DN100 bis DN150 im Gebäude,
150 m Grundleitungen PVC DN100 bis DN200 außerhalb Gebäude,
200 m Fundamenterder FL30-St,
325 m Ringerder Rd10-St ■

Tischlerarbeiten (Fenster - Haustüren)

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0167
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium - Tischler, Los 8 Tischlerarbeiten, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
80 St. Abbruch von Fensterelementen (unterschiedliche Größen bis 1,26 x 2,60 m),
2 St. Abbruch von Türelementen,
5 St. Holzfenster (historisch) neu, ca. 1,26 x 2,60 m, 2-fl. mit OL,
48 St. Holzfenster (historisch) neu, ca. 1,50 x 1,25 m, 2-fl.,
60 St. Holzfenster (historisch) neu, ca. 1,25 x 1,0 m, 2-fl.,
7 St. Holzfenster (historisch) neu, ca. 1,50 x 2,90 m, 2-fl. mit OL,
14 St. Holzfenster (historisch) neu, Rundfenster, d=60-75 cm,
40 St. Holzfenster neu, ca. 1,25 x 2,25 m, 2-fl.,
35 m Innenfensterbänke in Einzellängen neu herstellen, Marmor jura, Breite 30–60 cm,
40 m Innenfensterbänke in Einzellängen neu herstellen, Holz, Breite ca. 30 cm,
40 m Außenfensterbänke in Einzellängen neu herstellen, Zinkblech, Ausladung ca. 12 cm,
265 m Zinkblechstreifen als unterer Fensteranschluss, ca. 6 cm, 2-fach gekantet,
7 St. Außentüren neu herstellen, Holz, teilweise in historischer Nachbildung, 1- und 2-flüglig in verschiedenen Abmessungen,
40 St. Oberlichtöffner mit Handstange,
165 St. Fenstergriffe, abschließbar,
250 St. Wartung und Gangbarmachung von Fensterelementen, 1,26 x 2,60 m, 2-fl. mit OL,
15 St. Auswechslung von profilierten Wetterschenkeln (ca. 80 cm Breite),
25 St. Ausbesserungen von profilierten Rahmenhölzern bis 20 cm Länge ■

Estricharbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B11-6532-06-0171
e) Ort der Ausführung: Komplettsanierung Kant Gymnasium, Los 24 Estricharbeiten, 04275 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
4.280 m² Reinigung von Fußböden,
3.550 m² Abdichtung von Fußböden gegen aufsteigende Bodenfeuchte, eine Lage Bitumenschweißbahn V60 S4 + AL 01,
3.800 m² Trittschalldämmung 35 mm, expandierten Polysterol-Hartschaum,
2.725 m² Wärmedämmung 60–125 mm, expandierten Polysterol-Hartschaum,
900 m² Höhenausgleichsdämmung expandierten Polysterol-Hartschaum,
3.430 m Randdämmstreifen,
4.750 m² PE Folie 0,2 mm,
4.190 m² Zementestrich auf Dämmschicht, Estrin DIN 18560 – CT-C35, Stärken 60–80 mm,
90 m² Zementestrich als Heizestrich auf Dämmschicht, Estrich DIN 18560 – CT-C35, Stärken 65–70 mm,
285 m Ausbildung von Bewegungsfugen ■

Entwässerungskanalarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6532-01-0183
e) Ort der Ausführung: Humboldt Gymnasium Haus 2, Entwässerungskanalarbeiten, 04317 Leipzig, Möbiusstraße 8
f) Art und Umfang der Leistung:
715 m³ Grabenaushub Entwässerungsleitung
1.030 m² Grabenverbau
180 m Abwasserkanal/Abwasserleitung DN 150–DN 250
3.00 St. Schacht Beton-/Stahlbetonfertigteil DN 1000
2 St. Kompaktschacht Kunststoff DN 500
180 m Reinigung /Inspektion Abwasserkanalleitung
180 m Dichtheitsprüfung Abwasserkanalleitung
175 m Reinigung und Inspektion Abwasserkanalleitung Hof 1
175 m Dichtheitsprüfung Abwasserkanalleitung Hof 1
12 St. Dichtheitsprüfungen Schächte ■

Sonnenschutz

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Hochbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6533-01-0072
e) Ort der Ausführung: Wohnstätte f. Erwachsene m. geistigen u. mehrfachen Behinderungen – Haus 1, Tauchaer Str. 02 – Sonnenschutz, 04349 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
6.00 St. 60 mm Flachlamelle, E-Antrieb, H x B 1725 x 950 mm,
48.00 St. 80 mm Flachlamelle, E-Antrieb, H x B 2200 x 985 mm,
24.00 St. 80 mm Flachlamelle, E-Antrieb, H x B 700 x 1210 mm ■

Dränarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig – Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B11-6634-01-0145
e) Ort der Ausführung: Werkserweiterung BMW Bereich Technologiepark Umverlegung, Tiefenentwässerung, Erdbau, 04349 Leipzig
f) Art und Umfang der Leistung:
1.000 m² Oberboden aufnehmen und wiederandecken
505 m Rohrleitungsgraben mit Verbau in einer Tiefe von ca. 8 m herstellen
425 m Stahlbetonrohr DN 300 bis DN 500 einbauen
80 m Sickerrohrleitung DN 250 aus PP HM mit Sickerschicht (Dränkörper mit Geotextil, ca. 3,00 m über Rohrscheitel) einbauen
1 St. Betonfertigteilschacht DN 1000 ausbauen, Ausbau bis Schachtunterteil, Schachttiefe ca. 8,00 m
2 St. Schachtanschlüsse DN 300 bzw. DN250 in vorh. Schächten bzw. Schachtunterteil durch Kernbohrungen herstellen, Schachttiefe ca. 8,00 m
3 St. Betonfertigteilschächte DN 1000 einbauen, Schachttiefe bis max. 9,00 m
300 m Grabenberäumung (Wildwuchs, Baumfällung ca. 4 St DU = 0,3 m)
1 St. Grabenabfluss mit Erdarbeiten herstellen, Böschungsstück, ca. 30 m Rohrleitung mit Schachtanschluss und Aufsichtsfläche pflastern
25 t Steinschüttung im Graben als Querriegel einbauen ■

Anzeige

Mehr drin, mehr dran, mehr gespart.
Wir leben Autos.

Mehr Raum für Ihr Geschäft: das Sondermodell Opel Combo Business.
Gewerbetreibende kommen radikal günstig auf ihre Kosten. Profitieren Sie von einem extrem variablen, hoch wirtschaftlichen und äußerst verlässlichen Firmenwagen. Diese Helfer sind mit an Bord:
- Elektrik-Paket (Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Gehäuse in Wagenfarbe; Fensterheber, elektrisch, vorn; Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung)
- Stereo-CD-Radio CD 30 MP3
- Gummiboden für die Ladefläche
- Trenngitter hinter den Vordersitzen
- Schiebetür auf der Beifahrerseite
- vier Dachbefestigungspunkte für einen Dachträger

Am besten vereinbaren Sie noch heute Ihre Probefahrt.

Fahrzeuge sofort verfügbar.

Unser Barpreis für Gewerbekunden
für den Opel Combo Business mit 1.3 CDTI ecoFLEX, 55 kW
schon ab **9.999,– €**
Unser Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. Mehrwertsteuer und Frachtkosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Combo Business, 1.3 CDTI ecoFLEX, 55 kW, innerorts: 6,1, außerorts: 4,5, kombiniert: 5,1; CO2-Emissionen, kombiniert: 134 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Autohaus am Johannisplatz

Autohaus am Johannisplatz GmbH
Johannisplatz 13/14
04103 Leipzig
Telefon 0341 / 216660
Fax 0341 / 9602612
autohaus@johannisplatz.de

Niederlassung Wachau
Magdeborner Straße 12
04416 Wachau/Markkleeberg
Telefon 034297 / 7240
Fax 034297 / 72424
www.johannisplatz.de

HILFE IM TRAUERFALL

Unsere Leistungen

- Persönliches Trauerfallgespräch
- Hygienische Versorgung & Talar
- Einkleiden & Einbetten
- Heller Kiefernsarg mit Ausstattung
- Überführung innerorts mit 2 Trägern
- Beurkundung Standesamt innerorts
- Abmeldung Krankenkasse & Rente
- Erstellung der Traueranzeige
- Blumenbestellung & -transport
- Betreuung der Beisetzung innerorts
- Christl. oder weltl. Gedenkworte
- Kondolenzmappe & Fotografie

950,00 €
"Feuerbestattung"
Unser Festpreis-Angebot

Vedha Bestattungen

Ferdinand-Jost-Str. 56, 04299 Leipzig
24h ☎ 52 90 520
Kostenfreie Angebote, Vorsorgen und Hausbesuche in Leipzig!

Die Sterbeurkunde

Die Sterbeurkunde dokumentiert den Sterbeort und den Todeszeitpunkt des Verstorbenen und wird von dem Standesamt erstellt, wo derjenige verstorben ist. Laut Information des Internet-Portals bestattungen.de werden in der Regel für eine Bestattung fünf bis zehn Sterbeurkunden im Original benötigt, beispielsweise für Versicherungen, Banken oder für die Erstellung des Erbscheins beim Nachlassgericht. Eine Sterbeurkunde kostet fünf bis zehn Euro (Das erste Exemplar kostet 10 Euro, weitere Exemplare jeweils 5 Euro. Die Ausstellung für die gesetzliche Rentenversicherung, die Krankenkasse oder das Sozialamt sind gebührenfrei). Bei der Abmeldung von Mitgliedschaften (zum Beispiel im ADAC) reichen in der Regel Fotokopien der Sterbeurkunden aus. Für die Erstellung einer Sterbeurkunde benötigt das Standesamt in jedem Fall die Todesbescheinigung (auch Totenschein genannt) und den Personalausweis des Verstorbenen. Folgende weitere Dokumente werden zudem benötigt: Geburtsurkunde (bei Ledigen), Heiratsurkunde (bei Verheirateten), Heiratsurkunde und rechtskräftiges Scheidungsurteil (bei Geschiedenen), Heiratsurkunde und Sterbeurkunde des Ehepartners (bei Verwitweten). **pt**

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG
EIGENBETRIEB DER STADT LEIPZIG
Kompetente Hilfe im Trauerfall
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht ☎ (0341) 86 10 770
Friedhofsweg 2 ♦ Prager Str. 212 ♦ Kiewer Str. 1-3 ♦ Riesaer Str. 1
H.-Liebmann-Str. 82 ♦ Härtelstr. 3 (Ecke - Windmühlenstr.)
Internet: www.sbw-leipzig.de ♦ Mail: sbw-leipzig@gmx.de

BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE
Seit mehr als 75 Jahren für Sie da
Wir überzeugen durch Qualität und Einfühlsamkeit.
Tag & Nacht **44 69 60**
Haus der Begegnung: Prager Str. 189 (gegenüber Südfriedhof)
William-Zipperer-Str. 72 | Wurzner Str. 145 | Schkeuditz: Bahnhofstr. 16
=> **Jetzt auch in Gohlis in der Franz-Mehring-Straße 22 und in Grünau in der Stuttgarter Allee 17 für Sie da!**

Der letzte Weg in guten Händen
Bestattungshaus Päschel
24 h Tel.: 0341 - 4 25 35 74 www.bestattung-leipzig.de
Leipzig-Gohlis
Franz-Mehring-Straße 4 (Coppiplatz)
Leipzig-Grünau
Stuttgarter Allee 19
Markkleeberg
Hauptstraße 124
Zwenkau
Leipziger Straße 33
Groitzsch
Schulgasse 2/Ecke Breitstraße
Böhlen
(An der Normaluhr)
von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur empfohlen
aeternitas

KLEINANZEIGEN

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile 03944-36160

Thüringer Wald

Winterarrangement im Thüringer Wald

HOTEL Am Burgholz

An allen Wochentagen von Januar bis März
Entdecken Sie die Umgebung rund um Tabarz in ihrem winterlichen Flair

Leistungen:
- 2x Übernachtung im Doppelzimmer
- 2x Frühstücksbüfett
- 1x 3-Gang Menü
- 1x kalt/warmes Abendbüfett inkl. ein Freigetränk
- Einladung zum Glühwein am Nachmittag
- freie Nutzung des Sauna- und Fitnessbereiches

Arrangementpreis für 2 Pers. im DZ:
199,00 EUR (bei Anreise am Freitag)
Arrangementpreis für 2 Pers. im DZ:
229,00 EUR (bei Anr. am So; Mo.; Die.; Mi.)
EZ-Zuschlag: 7,00 EUR /
Verl. Ü/F/HP: 44 EUR / p.P.
Kinderermäßigungen / zzgl. Kurtaxe

Hotel am Burgholz GmbH
Am Burgholz 30 · 99891 Tabarz
☎ 03 62 59 / 54-0
Fax 03 62 59 / 54-19100
www.hotel-am-burgholz.de
hotel-am-burgholz@t-online.de

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 134,- €, eig. Metzgerei, mittlere Berge, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Mosel

Mosel-Weingut-Panorama, ÜF 31,- €, ☎ 06534-496, www.gehlen-cornelius.de

Allgäu

Urlaub im Allgäu, nähe Bodensee, 2 Pers. / 7 Tage 150,- €, ☎ 08381/7360, www.rambacher.de

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos
rollstuhlfreundlich, Angelmöglichkeit
Tel. 03 87 57 / 227 83 o. 01 72 / 540 98 60
www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

südlicher Schwarzwald

Gästehaus Bernhardt im südl. Schwarzwald
- Zimmer und Ferienwohnung -
Zi. Ü/F ab 22,- € p. P., FeWo ab 30,- €
MONDSCHEIN-TARIF
7 Tage Wohnen - 6 Tage bezahlen
Hasenmatt 3 · 79837 Blasien
Tel.: 07672-2132
Fax.: 07672-9464
www.sbo.de/bernhardt
Internetzugang: Wlan (gratis)

VERBRAUCHERTIPPS

Lösung für haarige Probleme

Es gibt eine Methode, den unerwünschten Haarwuchs deutlich zu mindern – dauerhaft, ohne Chemie und ganz ohne Schmerzen.

hairlessperfect löst die haarigen Probleme für immer – das wurde in kontrollierten Langzeittests belegt. Auch nach dem Absetzen des Produktes können Augenbrauenpartien, Oberlippe, Kinn, Rücken, Brust, Bikinizone und Gliedmaßen glatt und haarfrei bleiben. Dabei geht es recht natürlich zu: Die wirksamen Inhaltsstoffe von **hairlessperfect** sind Salze des Toten Meeres und Apfelsäure.

Zusätzlich bewirkt ein natürlicher Haarwachstumsverzögerer, bestehend aus Extrakten von Sägepalme, Weidenröschen und Kürbis, zu Beginn der Anwendung, dass das Haarwachstum bereits nach wenigen Wochen um 30% verzögert wird. Es ist parfümfrei, wurde ohne Tierversuche dermatologisch getestet und als völlig unbedenklich eingestuft.

Bestell - Service:
Tel. 06190/ 88853-0, oder
unter: www.domovitalis.de

LEIPZIGER Amtsblatt
Telefon 0341 - 988-1440
www.leipziger-amtsblatt.de

Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 für den Eigenbetrieb Gewandhaus zu Leipzig

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 15.12.2010 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.08.2008 bis 31.07.2009 festgestellt. Gemäß § 17 (4) des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 19.04.1994 wir das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben:
Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.08.2008 bis 31.07.2009 wird festgestellt mit:
einer Bilanzsumme von **11.070.032,13 Euro**, davon entfallen:

auf der Aktivseite		**auf der Passivseite**	
- Anlagevermögen	2.673.911,42 Euro	- Eigenkapital	1.556.927,98 Euro
- Umlaufvermögen	8.295.000,23 Euro	- allgemeine Rücklage	439.995,12 Euro
- Rechn. Abgr.-Posten	101.120,48 Euro	- Gewinn des Vorjahres	344.638,80 Euro
		- Jahresgewinn	772.294,06 Euro
		- Sonderposten für bezuschusste Investitionsgüter AV	1.929.617,01 Euro
		- Rückstellungen	3.032.800,00 Euro
		- Verbindlichkeiten	1.724.783,92 Euro
		- Rechn. Abgr.-Posten	2.825.903,22 Euro
Summe d. Erträge:	31.770.942,77 Euro		
Summe d. Aufwendungen:	30.998.648,71 Euro		
Jahresüberschuss	**772.294,06 Euro**		

Der Jahresüberschuss in Höhe von 772.294,06 Euro wird wie folgt verwendet:
- 111.000,00 € werden zur Deckung der internationalen Mendelsohnfesttage 2009 verwendet (s. RBV-342/10),
- 150.000,00 € sind zur Durchführung des Mahlerfestivals im Jahr 2011 zu verwenden (RBV-114/09 ist zu ändern),
- 311.294,06 € sind auf neue Rechnung vorzutragen.
- 200.000,00 € sind in die zweckgebundene Rücklage für Investitionen einzustellen.

Der Gewandhausleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.08.2008 bis 31.07.2009 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde von Ernst & Young geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:
„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs „Gewandhaus zu Leipzig", Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. August 2008 bis zum 31. Juli 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 110 SächsGemO und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Die Unterlagen können werktags von 9 bis 17 Uhr zwischen dem 31. Januar und 11. Februar 2011 im Gewandhaus eingesehen werden. Interessenten melden sich bitte während dieser Zeit am Empfang des Gewandhauses, Augustusplatz 8.

Die Wochenzeitung
hallo! LEIPZIG
sowie Beilagen der Firma
Roller
liegen unserer heutigen Ausgabe bei.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Vorübergehende Einstellung des Schadstoffmobils

Noch bis Mitte Februar ist aus technischen Gründen das Schadstoffmobil des städtischen Eigenbetriebes Stadtreinigung nicht im Einsatz. Schadstoffe können in dieser Zeit an der stationären Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 zu nachstehend genannten Zeiten abgegeben werden:

Mo.-Fr.	10.00-18.00 Uhr
Sa.	08.00-15.00 Uhr ■

Schließzeiten auf den Städtischen Wertstoffhöfen

Bis zum 13.03.2011 bleiben die Wertstoffhöfe Am Flügelrad 4 und in der Knautnaundorfer Straße 231 geschlossen.
Als Ausweichplätze können die Wertstoffhöfe in der Max-Liebermann-Straße 97, 04157 Leipzig, und in der Dieskaustraße 133, 04249 Leipzig, genutzt werden.
Der Wertstoffhof in der Krakauer Straße 2, 04207 Leipzig bleibt ebenfalls noch bis zum 28.02.2011 geschlossen. ■

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung:

Mo., Mi.	8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr,
Di.	8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr,
Do.	8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr,
Fr.	8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ **112**
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ **19222**
Auskunft über med. Notdienste ✆ **19292**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 1 92 92

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst: Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr, Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65, ✆ 2 15 85 90, täglich 19–7.00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
29.01.2010 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Amm, Pestalozzistr. 10 (Böhlitz-Ehrenberg)
- Praxis Dr. Richter, Bahnhofsallee 8 (Liebertwolkwitz)
30.01.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Dalitz, H., Yorckstr. 56 (Möckern)
- Praxis Dr. Hable, Engelsdorfer Str. 21 (Mölkau)
05.02.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis DM Eichhorn, Idastraße 36 (Volkmarsdorf)
- Praxis Dr. Brunner, Bornaische Str. 157 (Dölitz-Dösen)
06.02.2011 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Praxis Dr. Liebaug, Menckestr. 17 (Gohlis-Süd)
- Praxis DM Boxberger, Trendelenburgstraße 16 (Probstheida)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41 / 4 51 22 36 oder ✆ 01 71 / 4 25 55 61

■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Bereitschaftsdienst am Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Montag–Freitag 0:00–07:00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen Tag und Nacht ✆ **0341/9721468**
Abruf der diensthabenden Praxen unter **www.zahnaerzte-in-sachsen.de** oder ✆ **19292**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße)
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a,
- Hautklinik, Ph.-Rosenthal-Straße 23–25
- Klinik f. Urologie, Liebigstraße 20 / Station A2
- Toxikol. Auskunftsdienst: Institut f. Klinische Pharmakologie, Härtelstr. 16-18, ✆ 97-24666
- Labordiagnostik: Zentrallabor, Paul-List-Str. 13–15, ✆ 97-22222, Uniklinikum Zentrale 9 71 09

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Bereitschaftsdienst Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**
Zentrum für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde, Liebigstraße 10–14, Mo.–Fr. 00:00–07:00 Uhr, Sa./So./Feiertag: Tag und Nacht

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land:
werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über diensthbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
29.01.2010
- Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstr. 14
- Elster-Apotheke, Grassistr. 9
- Mohren-Apotheke/ Wiederitzsch, Delitzscher Landstr. 55
- Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Str. 112

30.01.2011
- Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, Eing. Miltitzer Allee
- Scheffel-Apotheke, Bästleinstr. 6
- Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 10
- Apotheke Möckern, Knopstraße 21
- Apotheke im Globus/ Wachau, Nordstr. 1

05.02.2011
- Faust-Apotheke, Landsberger Str. 4
- Sonnen-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 59
- Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78-80
- Friesen-Apotheke, Lindenauer Markt 18

06.02.2011
- Carola-Apotheke, Marktstraße 2-6 (Lindenauer Markt)
- Hansa-Apotheke, Franzosenallee 12c
- Europa-Apotheke, Dresdner Straße 78-80
- Paracelsus-Apotheke, Coppistr. 55

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenzuflucht:** ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22

■ **Männerberatung:**
(anonym über Karsten Meinhardt) ✆ 01 72 / 3 65 20 51

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41 / 4 41 59 74, Fax: 03 41 / 4 41 61 15

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Telefon des Vertrauens:** Montag–Freitag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr ✆ 03 41 / 35 53 44 44

■ **Krisenkontaktstelle:** Samstag, Sonntag und Feiertag 10–19 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, ✆ 03 41 / 35 53 43 33

■ **Verbraucherzentrale Sachsen:** Brühl 34–38, Brühl-Center (ehem. Brühl-Pelz), 04109 Leipzig, ✆ 2 61 04 50, Montag 13–18, Dienstag 9–12 u. 13–18, Mittwoch 13–18, Donnerstag 10–12 u. 13–16, Freitag 9–13 Uhr

■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33 Anmeldung durchgehend möglich

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr.: 110, Polizeidirektion: 9660, Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 9870 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Peter Krutsch
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Jana Wiehl
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz:
Leipziger Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG,
Postfach 100701, 04007 Leipzig, Gerberstraße 15, 04105 Leipzig
Telefon 0341 - 988 - 1440, Fax 0341 - 988 - 1545,
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Geschäftsführung: Helmut Lanio, Björn Steigert, Andreas Herudek
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: print-people.de, Telefon: 034291/31 5333
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Vertrieb Amtsblatt - Kostenlose Servicenummer: 0800-5889926

TAGUNGS- & KONFERENZHOTELS IN UND UM LEIPZIG

AKZENT HOTEL DELITZSCH
IHR TAGUNGSHOTEL IN DER REGION
GRÜNSTRASSE 43 KOMFORTZIMMER
04509 DELITZSCH TAGUNGSRÄUME
TEL. 034202-811-0 RESTAURANT
FAX 034202-81199 PARKPLÄTZE
WWW.HOTEL-DELITZSCH.DE
INFO@HOTEL-DELITZSCH.DE

Welttreffen der Kongressveranstalter

Rund 80 Prozent der Hotelgäste in Leipzig sind laut Axel Erhardt, Sprecher Hotel Alliance Leipzig und Chef vom Hotel Mercure Businesskunden. Geschäftsleute, die unter anderem auch Kongresse in der Messestadt besuchen. Vom 22. bis 26. Oktober 2011 wird Leipzig Gastgeber für den jährlichen Kongress der ICCA sein, der internationalen Dachorganisation für die Tagungswirtschaft. Mit einer überzeugenden Präsentation setzte sich das Congress Center Leipzig (CCL) bereits im Jahr 2008 in der Endrunde gegen Dubai und Pittsburgh durch. Dieser Kongress ist etwas Besonderes: Ein Mal im Jahr versammelt der ICCA-Weltkongress die gesamte

Das Congress Center Leipzig. Foto: FF

Eventbranche aller Kontinente. Veranstalter ist die International Congress & Convention Association (ICCA), die etwa 850 Kongresszentren, Veranstaltungsorganisatoren und Dienstleister in über 80 Ländern vereint. Mit dem eigenen Branchenevent der Kongressprofis sind hohe Ansprüche verbunden, denn wer Mitglied in der ICCA wird, verpflichtet sich zu höchster Veranstaltungsqualität. Leipzig ist also bei Kongressveranstaltern längst kein Geheimtipp mehr, sondern erste Wahl für Tagungen, Kongresse und Messen. Erhardt: „Das einzige kleine Problem sind die Flugverbindungen – auch innerhalb Deutschlands. Allerdings arbeitet die Messe bei größeren Kongressen mit dem Flughafen zusammen und bei Bedarf werden größere Maschinen eingesetzt, die zum Beispiel mehr Leute von Frankfurt nach Leipzig bringen.“ **pt**

commundo TAGUNGSHOTELS

Commundo Tagungshotel Leipzig

Das Commundo Tagungshotel Leipzig bietet mit 20 variablen Tagungsräumen für bis zu 175 Personen, 196 Zimmern, Restaurant und Bar sicherlich auch für Ihre Veranstaltung den gewünschten Rahmen.
Commundo Tagungshotels finden Sie auch in Hamburg, Königs Wusterhausen, Neuss, Bad Honnef, Darmstadt, Stuttgart und Ismaning.
Weitere Informationen finden Sie im Internet: commundo-tagungshotels.de

Commundo Tagungshotel Leipzig
Zschochersche Straße 69, 04229 Leipzig
Serviceline: 0800 8330 330

raum für ziele

Commundo Tagungshotel Leipzig lässt keine Wünsche offen

Seine zentrale Lage im südwestlichen Teil der Stadt in der Zschocherschen Straße 69 macht das Commundo Tagungshotel Leipzig ebenso zu einer erstklassigen Alternative für Tagungen wie über 190 modern eingerichtete Zimmer, 20 Veranstaltungsräume für bis zu 175 Personen drei PC-Räume für je zwölf Personen und ein Multimediaraum für bis zu 70 Personen. Neun der 20 Veranstaltungsräume sind voll klimatisiert. Für kulinarische Freuden und gemütliche Stunden außerhalb der Tagungsräume sorgt neben dem Restaurant mit 260 Sitzplätzen auch das Elster-Treff, ein gemütliches Restaurant mit Lounge-Atmosphäre. Hier laden 45 Sitzplätze zu entspannenden Stunden nach einem erfolgreichen Arbeitstag ein. Mit „One2many“ präsentieren die Commundo Tagungshotels, aus dem Verbund der Deutschen Telekom, ein neuartiges Nutzungszenario für Konferenzen, Besprechungen, und Seminare. Der Service bietet über eine Kombination von Präsenzveranstaltung mit einem virtuellen Meeting via Internet einen intensiven, Reisen sparenden und effizienten Austausch von Informationen. Auch Produkte oder Softwareanwendungen lassen sich so schnell überregional bekannt machen. Unternehmen können damit den persönlichen Austausch mit Geschäftspartnern, Kunden, wie auch die interne Kommunikation mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vereinfachen und beschleunigen. Zudem schließen Zeit- und Kostenersparnisse für entfallende Geschäftsreisen einen Beitrag zur Senkung von CO2-Emmissionen mit ein. Komplettservice aus einer Hand ohne langfristige Mietbindungen - das bietet auch das Commundo Tagungshotel Leipzig, wenn kurzfristig Büroräume benötigt werden. Weil beispielsweise die Firma expandiert oder Umbaumaßnahmen anstehen. Innerhalb von 48 Stunden stehen die benötigten Räume bereit. Alle Management-, Organisations- und Ablauf-Prozesse in den Commundo Tagungshotels sind nach ISO zertifiziert. Die Hotels beteiligen sich seit Jahren am EFQM-Programm (European Foundation for Quality Management). Alle acht Hotels tragen außerdem das Prüfsiegel „Certified Conference Hotel“. Auch 2010 schaffte das Commundo Tagungshotel Leipzig - wie auch die Häuser in Bad Honnef, Darmstadt und Ismaning - den Sprung in die von Fachjournalisten erstellte Liste der „250 besten Tagungshotels Deutschlands“. **pt**

QUALITY HOTEL ® COUNTRY PARK

Quality Hotel Country Park
Thiemendorfer Mark 2 · 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna
IHR TAGUNGSHOTEL VOR DEN TOREN LEIPZIGS
Nahe der Stadt und doch im Grünen
✓ auch für kurzfristige und kleine Tagungen
✓ spezielle Angebote im Februar und März 2011
✓ direkt an der A9 / B100 Ausfahrt 13 - Bitterfeld
✓ 20 Tagungsräume und 171 komfortable Zimmer
✓ Restaurant mit Sommerterrasse im Grünen
✓ Feiern, Feste, Party´s, Hochzeiten
Tel.: 034954/65-538, Frau Rohde · www.countryparkhotel.de

Beamer immer inklusive!
Vorher wissen, was es später kostet!
Kulinarisches erleben!
Ecomeeting: Gut & fair zur Umwelt!
Bahn Spezial zur Veranstaltung!

Zum NH Leipzig Messe kommen Sie ohne grüne Plakette – auch nach dem 01.03.2011!

Unsere Tagungsgäste profitieren zudem vom kostenfreien Parken und unserer verkehrsgünstigen Lage.

NH Leipzig Messe | mtngs.nhleipzigmesse@nh-hotels.com
0341 5251 189 | www.nh-mice.de

AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Power für das Immunsystem

Häufig kommt mit der dritten Jahreszeit auch das nass-kalte Schmuddelwetter. In Kombination mit trockener Heizungsluft und überhitzen Räumen ist die Einladung für Husten, Schnupfen und Heiserkeit perfekt.
Jetzt wird es Zeit das Immunsystem auf Vordermann zu bringen. Dabei helfen ein paar einfache Regeln. Zum Beispiel: Runter von der Couch und raus an die frische Luft! Schon 30-minütige regelmäßige Spaziergänge stärken die Abwehrkräfte. Nasse und feuchte Luft stimmt auf den Winter ein und hält die Schleimhäute feucht. Spaziergänge bei Sonnenschein aktivieren die Abwehrkräfte. Auf die Ernährung ist jetzt besonders zu achten. Der Körper braucht für die Abwehr von Keimen ausreichend Vitamine und Mineralstoffe. Da kommt eine Extraportion Vitamin C gerade recht. Wer Mineralwasser, Kräutertees oder Saftschorlen in ausreichender Menge zu sich nimmt, hält die Augen-, Nasen und Rachenschleimhäute feucht. Sie sind das Eintrittstor für Krankheitserreger. Auch die seelische Balance ist jetzt wichtig. Zu viel ungesunder Stress und zu wenig Erholungszeit schwächen die Abwehr. Ab und an ein Wellness-Tag ist jetzt empfehlenswert. Eine Massage verwöhnt ebenso wie ein entspannendes Vollbad daheim. Die Sauna bringt den Kreislauf in Schwung und trainiert so die Anpassungsfähigkeit des Körpers. Lüften sollte man regelmäßig mit Stoßlüften. Durch trockene und verbrauchte Raumluft bekommt der Körper zu wenig Sauerstoff. Besonders wichtig: Ausreichender Schlaf. Generell ist das Schlafbedürfnis in der dunklen Jahreszeit höher. In den Ruhephasen, die mindestens 7 - 8 Stunden dauern sollten, können sich Körper und Geist erholen. **pt**

Wer bei jedem Wetter mit dem Hund raus muss, ist klar im Vorteil: das Immunsystem wird angekurbelt. Foto: Archiv

Krankenkassenbeiträge steigen auf 15,5 Prozent!

Gesundheitskosten senken mit DocMorris

Ab dem 1. Januar heben die Krankenkassen die Beiträge für gesetzlich Versicherte von 14,9 auf 15,5 Prozent an. Außerdem sind einige Kassen in so großer finanzieller Bedrängnis, dass sie wohl auch 2011 Zusatzbeiträge erheben müssen. Unerfreulich für die Versicherten, die mit weniger Geld auskommen müssen. Gut, dass DocMorris die Gesundheitskosten gleich doppelt senkt und dabei nicht an guter Beratung spart: Rezeptfreie Arzneimittel sind in der Versandapotheke und in den 150 DocMorris-Apotheken vor Ort bis zu 50 Prozent günstiger als vom Hersteller empfohlen. Wer ein Rezept einlösen möchte, kann dies in seiner ortsansässigen DocMorris-Apotheke tun und die Medikamente sofort mitnehmen, oder es an die Versandapotheke schicken. Der Vorteil: Wer dort rezeptpflichtige Medikamente bestellt, erhält auf jedes Arzneimittel einen Bonus von bis zu fünf Euro. So lassen sich pro Rezept bis zu 15 Euro sparen, was vor Ort gesetzlich nicht möglich ist. Auch wenn für das bestellte Medikament keine Zuzahlung anfällt oder der Patient zuzahlungsbefreit ist, gibt es einen Bonus von mindestens 2,50 Euro.

Barbara Bruhn (67) ist schon seit zehn Jahren DocMorris-Kundin: „Mithilfe von DocMorris spare ich jährlich über 100 Euro. Ich schicke mein Rezept zur Versandapotheke und nutze die Angebote meiner DocMorris-Apotheke um die Ecke. Außerdem stimmt die Beratung. Die Apotheker erklären mir zum Beispiel, wie ich meine Medikamente einnehmen soll.“

Wie funktioniert die Bestellung bei der Versandapotheke? Bei rezeptpflichtigen Medikamenten das Originalrezept an DocMorris, Postfach, 52098 Aachen schicken. Rezeptfreies kann per Katalog, unter www.docmorris.de oder telefonisch über 01805 - 48 44 44 (14 ct/min aus dem dt. Festnetz, max. 42 ct/min aus dem dt. Mobilfunknetz) bestellt werden.

Für Patienten mit belastungsabhängigem Brustschmerz
(Stabile Angina Pectoris)

Für die Teilnahme an einer klinischen Studie suchen wir Patienten ab 18 Jahren mit **chronischer koronarer Herzkrankheit**, die z.B. bereits einen Herzinfarkt, eine Bypass-Operation oder einen Ballonkatheter-Eingriff hatten.

Wenn Sie unter körperlicher Belastung Herzbeschwerden haben, wird in der Studie, zusätzlich zu Ihrer bestehenden Therapie ein zugelassenes Medikament verabreicht.

Die klinische Studie wurde von der federführenden Ethikkommission Rheinland-Pfalz zustimmend bewertet und von der Bundesoberbehörde genehmigt.

Haben Sie Interesse, an unserer klinischen Studie teilzunehmen?
Dann rufen Sie bitte die folgende Nummer an: **0341 / 308941-0**

medamed
Studienambulanz Leipzig

Friedrich-Ebert-Straße 33
04109 Leipzig
Fax: 0341 / 30894117
E-Mail: info@medamed.de

Joggen im Winter

Auch im Winter muss man auf Freiluftsport nicht verzichten. Allerdings gibt es ein paar Dinge zu beachten. So sollte man sich bereits draußen aufwärmen, um sich an die Temperaturen zu gewöhnen. Angesagt ist außerdem der Zwiebellook. Das heißt dünne Schichten winddichter und wasserabweisender Funktionskleidung. Ein Winter-Muss: eine atmungsaktive Kopfbedeckung und Handschuhe. Die Laufkleidung sollte mit Leuchtstreifen und Reflektorbändern ausgestattet sein. Ein Tuch um Mund und Nase schützt von Minusgraden. Erst ab minus 15 Grad sollte man es besser lassen. **pt**

„Putzen statt Schrubben“ – die neue Zahnputzbewegung von Oral-B!

Schrubben mit der Handzahnbürste ist „out“, sanftes und gründliches Zähneputzen mit einer elektrischen Zahnbürste dagegen „in“. Denn die falsche Anwendung der Handzahnbürste kann zu Schäden führen – so genannte keilförmige Zahnhalsdefekte können die Folge sein: Dabei werden die empfindlichen Zahnhälse freigelegt, wenn die Borsten der Handzahnbürste das Zahnfleisch „wegschmirgeln“. Studien zeigen auch, dass der Zahnschmelz geschädigt werden kann.

Effektiver und ganz einfach ist das Zähneputzen mit einer elektrischen Zahnbürste. „Sie führt komplexe und doch schonende Reinigungsbewegungen am Zahn durch und kann durch praktische Extras zur Verbesserung des Pflegeverhaltens beitragen“, urteilt Prophylaxeexperte Dr. med. dent. Ralf Rössler.

Allgemein anerkannt sind dabei Modelle mit so genannter 3D-Reinigungstechnologie, die Seitwärts- sowie Vor- und Rückbewegungen durchführen – und so bis zu 2-mal mehr Plaque entfernen als mit einer herkömmlichen Handzahnbürste.

Im Rahmen der Initiative „Putzen statt Schrubben“ bietet Oral-B jetzt zwei Sonderausführungen mit dieser Technologie an. Vom 1. Januar bis 31. März 2011 sind die „Oral-B Plaque Control“-Modelle im Handel erhältlich: mit zusätzlichen Extras wie sensitiver Andruckkontrolle zum automatischen Stopp der Vor- und Rückbewegungen bei zu hohem Druck sowie visueller Andruckkontrolle (nur Deluxe) und Professional Timer, der alle dreißig Sekunden den Wechsel von einem Kieferquadranten zum nächsten und nach 2 Minuten das Erreichen der empfohlenen Putzdauer signalisiert. Für mehr Spaß beim Putzen sorgt die „Plaque Control für Kinder“ (mit rotierender Technologie): ihr Musik-Timer motiviert Kinder zum längeren und besseren Zähneputzen. Außerdem sind die Aufsteckbürsten „Precision Clean“ und „MicroPulse“ in Sondereditionen erhältlich.

Es gibt also viele Gründe, sich der Bewegung „Putzen statt Schrubben“ anzuschließen. Mehr Infos über die Aktion von Oral-B, der Nr.1-Marke bei Zahnarztempfehlungen in Deutschland – gibt es unter www.oralb.de.